

NORDRHEIN-WESTFÄLISCHE



GESELLSCHAFT

FÜR UROLOGIE E.V.



50. Tagung

22. bis 24. April 2004

Bonn

(Forum Süd der Beethovenhalle)

Hauptprogramm



Für
Kostenfüchse

Cyproteronacetat-GRY®

Deutlich
preiswerter
als Androcur®
und Importe

Cyproteronacetat-GRY® 50 mg Tabletten.

Wirkstoff: Cyproteronacetat. **Zus.:** 1 Tabl. enth. 50 mg Cyproteronacetat, entspr. 45 mg Cyproteron. **Sonst. Bestandt.:** Kartoffelstärke, Lactose-Monohydrat, Crospovidon, Natriumdodecylsulfat, Hypromellose, Talkum, Magnesium(stearat, palmitat, oleat), hochdisp. Siliciumdioxid. **Anw.:** *Beim Mann:* Palliative Th. d. metast. od. lokal fortgeschr., inoperablen Prostatakarzinoms, wenn sich d. Beh. m. LHRH-Analoga od. d. operative Eingriff als unzureich. erwiesen haben, kontraind. sind od. d. oralen Th. d. Vorzug gegeben wird; initial z. Vermind. flächenhaft fortschr. Hautrötung, d. zu Beginn einer Beh. m. LHRH-Agonisten durch den anfängl. Anstieg d. Serum-Testosteron hervorgerufen wird; zur Beh. v. Hitzewallungen, d. unter d. Beh. m. LHRH-Agonisten od. nach Hodenentfernung auftreten; Triebdämpf. b. Hypersexualität u. Sexualdeviationen. *Bei der Frau:* Schwere Androgenisierungssersch. wie b. hochgradigem idiopath. Hirsutismus, wenn andere Therapiemaßn. versagt haben od. b. schweren Formen d. androgenbed. Haarausfalls, oft in Verb. m. schweren Verlaufformen v. Akne u./o. Seborrhöe. **Gegenanz.:** Überempf. gegenüber Cyproteronacetat od. einem d. sonst. Bestandt.; Schwangersch., Stillzeit; **Anw.** vor Abschluß d. Pubertät (nachteilige Auswirk. auf Längenwachstum u. hormon. Funkt.); schwerer Diabetes mellitus m. Gefäßveränd.; schwere chron. Depressionen; vorausgeg. od. besteh. thromboembol. Erkrank.; Sichelzellenanämie; Lebererkrank., Dubin-Johnson-, Rotor-Syndrom; vorausgeg. od. besteh. Lebertumoren m. Ausnahme v. Lebertumoren, d. durch Metast. eines Prostatakarzinoms hervorgerufen wurden; Gelbsucht od. ständiger Juckreiz währ. einer vorausgeg. Schwangersch.; Schwangerschaftsherpes in d. Krankengeschichte; Kachexie u. Erkrank., die m. Kachexie einhergehen (maligne Tumoren, dies gilt nicht für ein inoperables Prostatakarzinom). **Anw.beschr.:** Erblich bed. Galactose-Intoleranz, Lapp-Lactase-Insuff., Glucose-Galactose-Malabsorpt.; Erkrank., d. sich währ. einer Schwangersch. verschlechtern können (Epilepsie, Otosklerose, multiple Sklerose, Porphyrie, Tetanie, Diabetes mellitus, Bluthochdruck); b. jungen Frauen m. noch nicht stabilem Menstruationszyklus; geplante OP od. längere Phasen von Bettlägerigk. b. gleichz. Einnahme eines Östrogenhalt. AM. **Nebenwirk.:** Müdigk., Depressionen, Kopfschm., Schwindel, Magenbeschw., Übelk., Teilnahmslosigk. od. Unruhezust. (v.a. in d. 2.-6. Beh.-woche, i.a. rasch revers.); bes. zu Beginn d. Beh. Müdigk., Konzentrationsstör. u. Antriebsmind. (Vors. b. d. Teiln. am Straßenverkehr u. b. Bed. v. Maschinen); Veränder. d. Körpergewichts; kurzatmigk. n. hohen Dosen (revers.); Hautreakt. u. Veränd. d. Haarstruktur; trockene Haut; Muskelschwäche; hepatotox. Reakt. einschli. Gelbsucht, Hepatitis u. Lebersversagen (in Einzelfällen m. tödl. Ausgang, häufiger b. älteren Pat. m. Prostatakarzinom u. Langzeitbeh. m. hohen Dosen); gutartige od. bösartige Leberveränd., einhergeh. m. lebensgefährl. Blutungen in d. Bauchhöhle; thromboembol. Sympt. *Beim Mann:* Hemmung d. Spermatogenese u. Redukt. d. Ejakulatmenge (revers.); Beeinträcht. d. Libido u. Impotenz; Gynäkomastie (i.a. revers.). *Bei der Frau:* zu Beginn d. Beh. Schmerzen, Spannungsgefühl od. Vergröß. d. Brüste; Libidoverlust; irreg. gynäkolog. Blutungen u. Amenorrhoe. **Pack.:** Cyproteronacetat-GRY® 50 mg Tabletten; Pack. mit je 20 (N1), 50 (N2) bzw. 100 (N3) Tabletten. **Verschreibungspflichtig.** Bitte entnehmen Sie weitere wichtige Informationen der Fachinformation Februar 2002. GRY-Pharma GmbH - Kandelstraße 10 - D-79199 Kirchzarten



50. Tagung

22. bis 24. April 2004
Bonn

(Forum Süd der Beethovenhalle)

Hauptprogramm

Inhalt

Vorwort	6
Grußwort	
des Ministerpräsidenten NRW	7
der Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn	8
des Dekans der Med. Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	10
Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e.V.	11
Raumplan	
Mittwoch, 21.04.2004	21
Donnerstag, 22.04.2004	22
Freitag, 23.04.2004	24
Samstag, 24.04.2004	25
Fortbildung	26
Wissenschaftliches Programm	28
Satellitensymposium	52
Patientenseminar	58
Aufnahmeantrag 2004	59
Rahmenprogramm	60
Rahmenprogramm für Begleitpersonen	61
Allgemeine Hinweise	64
Hotelreservierung	67
Hinweise für Referenten	70
Moderatoren – Referenten – Erstautoren	72
Ausstellerliste	80
Ausstellerplan	82
Sponsorenliste	83

Impressum

Kongresspräsident

Prof. Dr. med. Stefan C. Müller
Klinik und Poliklinik für Urologie
Universitätsklinikum Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn
Tel. 0228/287-4180, Fax 0228/287-4185
E-Mail: Stefan.Mueller@ukb.uni-bonn.de

Verlag, Satz und Layout

Wecom
Gesellschaft für Kommunikation mbH & Co. KG
Lerchenkamp 11, 31137 Hildesheim
Tel: 05121/20666-0, Fax: 05121/20666-02
E-Mail: info@wecom.org
Der Verlag übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben
Druckdatum: 15. März 2004

Aktiv bei Dranginkontinenz!

Spasmex®

Zum Festbetrag



Spasmex®, so individuell wie Ihre Patienten!

Für Sie im Internet
www.dr-pfleger.de

und für Ihre Patienten
www.dieblase.de

SPASMEX³⁰

SPASMEX¹⁵

SPASMEX⁵

Spasmex® -5, -15, -30

Wirkstoff: Trosipiumchlorid

Zusammensetzung: 1 Tbl (-5), 1 Filmtbl (-15, -30) enth.: Arzneilich wirks. Bestandteil: -/5: 5 mg, -/15: 15 mg, -/30: 30 mg Trosipiumchlorid. Sonstige Bestandteile: -/5: Carboxymethylstärke Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon K25, hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure, -/15, -/30: Carboxymethylstärke Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), Hyromellose, Lactose-Monohydrat, Maisstärke, mikrokristalline Cellulose, Povidon K25, hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure, Trioxid (E171). **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung folgender Krankheiten, bei denen die Verminderung erhöhter Aktivität des Blasenmuskels angezeigt ist: Blasenfunktionsstörungen mit Drangsymptomatik (Pollakiurie, Nykturie, Reizblase), Dranginkontinenz, Reflexinkontinenz und andere Zustände bei spastischer Blase infolge angeborener oder erworbener spinaler Erkrankungen; bei Vorliegen einer Detrusor-Sphinkter-Dyssynergie in Kombination mit intermittierendem Katheterismus. Hinweis: Vor Beginn der Therapie sollten hormonelle oder organische Ursachen wie Harntransportstörungen (intravesikale Obstruktion), Entzündungen und Tumoren ausgeschlossen werden, die ursächlich behandelt werden müssen. Gegebenenfalls Restharnanstieg beachten und eine restharmlose Blasenentleerung nach Möglichkeit sicherstellen! **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei Engwinkelglaukom, mechanischen Stenosen des Magen-Darm-Kanals, tachykarden Herzrhythmusstörungen, Harnverhaltung bei Prostataadenomen sowie Myasthenia gravis. Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit nur unter strenger Indikationsstellung, da Erfahrungen beim Menschen nicht vorliegen. Tierexperimentelle Untersuchungen haben keinen Hinweis auf fruchtsschädigende Wirkungen ergeben. **Nebenwirkungen:** Anticholinerge Wirkungen, wie z.B. Hemmung der Schweiß- und Speichelsekretion, gastrointestinale Störungen, Miktionsstörungen und Steigerung der Herzfrequenz. Ferner Akkommodationsstörung möglich. Dies gilt insbesondere für Patienten, die hyperop und nicht ausreichend korrigiert sind. Reaktionsvermögen kann beeinträchtigt werden! In einem Fall wurde über eine allergische Reaktion (Anaphylaxie) gegenüber dem Wirkstoff berichtet. „Verschreibungspflichtig“

Spasmex⁵, -15, -30/18032003/FK

Dr. R. Pfleger GmbH, 96045 Bamberg



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
verehrte Gäste unserer Tagung,

Zur Jubiläumsveranstaltung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie darf ich Sie recht herzlich in Bonn begrüßen, hoffe Ihren Erwartungen gerecht zu werden und danke allen, die zum Gelingen dieses Kongresses beigetragen haben.

Er wird überschattet vom plötzlichen Tod unseres designierten Präsidenten, Herrn Prof. Dr. med. Harald Schulze aus Dortmund.

Die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft und die Deutschen Urologen verloren einen ihrer hoffnungsvollsten Leistungsträger und viele von uns einen geschätzten Kollegen und Freund. Seiner Frau und seiner Familie gilt meine volle Anteilnahme.

„Wissenschaft kennt keine Grenzen“ – ein Motto was auch schreckliche Ereignisse überwinden kann und diesen Kongress als Forum des beruflichen Wettstreits und der persönlichen Begegnung begleiten sollte.

Traditionell werden die jüngeren Kollegen mit wissenschaftlichen Fragestellungen um den Paul-Mellin-Preis und den Posterpreis wetteifern, während die Hauptforen dem Zeitgeist folgend mehr der Fortbildung und damit auch der Sicherstellung höchster Qualität in unserer täglichen Arbeit dienen.

Ganz abgesehen von der Arbeit müsste der Reiz der Bundesstadt Bonn und die Fülle ihrer kulturellen Angebote Grund genug sein, die Reise nach Bonn anzutreten. Sie sollten den Frühling im Rheintal genießen und mit uns auf dem Petersberg die 50. Tagung unserer Gesellschaft feiern.

Herzlich willkommen !

Prof. Dr. med. Stefan C. Müller
Präsident der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie



„Zwei Dinge trüben sich beim Kranken:
a) der Urin, b) die Gedanken.“

Was Eugen Roth so gewohnt heiter auf den Punkt gebracht hat, hat ja einen ersten Hintergrund: Wer krank ist, leidet nicht nur körperlich, sondern auch seelisch. Das lädt denen, die heilen wollen, doppelte Verantwortung auf, gibt ihnen danach aber auch doppelte Befriedigung.

Medizin in Nordrhein-Westfalen ist breit gefächert und hochwertig: von universitären Spitzeneinrichtungen über eine hervorragend qualifizierte niedergelassene Ärzteschaft bis hin zu den Rehabilitationseinrichtungen. Sie ist zugleich größte Wirtschaftsbranche unseres Landes: Über eine Million Menschen arbeiten inzwischen in Krankenhäusern, Arztpraxen und anderen Einrichtungen des Gesundheitssystems. Schließlich haben in Nordrhein-Westfalen bedeutende Unternehmen des „Health-Care-Sektors“ und der Privaten Krankenversicherung ihren Firmensitz. Und unser Land wird die notwendigen Umstrukturierungen, die sich aus der Gesundheitsreform ergeben, erfolgreich umsetzen und die sich bietenden Chancen für eine bessere Versorgung der Patientinnen und Patienten konsequent nutzen.

Ich grüße alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 50. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. herzlich. Mit der Bundesstadt Bonn haben Sie für Ihren Jubiläumskongress zweifellos eine richtige Entscheidung getroffen, denn hier lässt es sich gut tagen. So wünsche ich Ihnen neben anregenden Vorträgen und fruchtbaren Diskussionen auch noch ein wenig Raum und Zeit für ein „ungetrübtes“ Rahmenprogramm.

Peer Steinbrück



Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn

Als Oberbürgermeisterin begrüße ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 50. Jahrestagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie auf diesem Wege ganz herzlich in Bonn.

Ich freue mich, dass die Wahl des Austragungsortes der Jubiläumstagung auf Bonn gefallen ist. Das interessante Rahmenprogramm ermöglicht Ihnen zudem, einige der schönsten Stationen in Bonn zu besuchen. Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen etwas über das „neue Bonn“ zu erzählen. Wie Sie wissen, hat der Deutsche Bundestag 1991 die Entscheidung getroffen hat, das Parlament und Teile der Regierung nach Berlin zu verlagern. Wir in Bonn haben seitdem sehr intensiv an unserem Strukturwandel gearbeitet. Unsere Anstrengungen in den darauf folgenden Jahren gingen dahin, dass wir mit den Stärken, die wir in der Zeit als Bundeshauptstadt seit 1949 entwickelt hatten, ein neues Profil aufbauen.

Dabei hat die Fokussierung auf fünf Schwerpunkte entscheidend dazu beigetragen, dass die Region heute alle wichtigen Standortfaktoren bietet: Bonn ist Bundesstadt, Stadt zukunftsorientierter Wirtschaftsstrukturen, Stadt der Wissenschaft und Forschung, Stadt der Vereinten Nationen und Zentrum für Internationale Zusammenarbeit. Mit zwölf UNO-Organisationen, über 150 staatlichen und nichtstaatlichen Einrichtungen der internationalen und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit sowie zahlreichen internationalen Wissenschaftsinstitutionen ist Bonn in den letzten Jahren zum Knotenpunkt eines Netzwerkes geworden, dessen Akteure sich den Fragen einer zukunftsträchtigen menschenwürdigen Entwicklung widmen. Eingebettet in das von den Städten Aachen, Bonn und Köln (Cologne) gespannte Dreieck der „ABC-Region“, die als die dichteste Forschungs- und Technologielandschaft in Europa gilt, hat Bonn sich einen internationalen Ruf als Wissenschaftsstandort erarbeitet, dessen Ausgangspunkt die Rheinische-Friedrich-Wilhelm-Universität ist.

Entdecken Sie unsere Stadt, ich wünsche Ihnen interessante und informative Tage in Bonn.

B. Dieckmann
Bärbel Dieckmann



MAN KANN EIN
MITLÄUFER SEIN.

NEU!
SafeSystem®



ODER DIE RICHTUNG VORGEBEN.

EINE ECHTE FERTIGSPRITZE

- Neu: Mit Sicherheitssystem
- Weltweit eine Dosierung
- Schnelle und einfache Applikation
- Überzeugende Datenlage

Zoladex® 3,6 mg / Zoladex® 10,8 mg Wirkstoff:

Goserelinacetat. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Zoladex® 3,6 mg: 1 Implantat enthält 3,6 mg Goserelin als Goserelinacetat (1:1). Sonstiger Bestandteil: Poly(glycolsäure-co-milchsäure) 1:1. Zoladex® 10,8 mg: 1 Implantat enthält 10,8 mg Goserelin als Goserelinacetat (1:1). Sonstiger Bestandteil: Poly(glycolsäure-co-milchsäure) 5:95.

Anwendungsgebiete: Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenem Prostatakarzinom, bei denen eine endokrine Behandlung angezeigt ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Goserelin oder einen sonstigen Bestandteil des Arzneimittels. Zoladex® 3,6 mg: Kinder. Zoladex® 10,8 mg: Frauen und Kinder. **Nebenwirkungen:** Anfänglich kurzfristiger Anstieg des Serumtestosterons. Vorübergehende Verstärkung bestimmter Symptome, z.B. häufig Knochenbeschmerzen, sehr selten erschwertes Wasserlassen oder Rückenmarkskompression. In diesen Fällen engmaschige Überwachung im ersten Behandlungsmonat, ggf. symptomatische Behandlung. In der Initialphase der Behandlung: zusätzlich Gabe eines Antiandrogens erwägen. Sehr häufig: Hitzewallungen und Schwitzen, Potenz- und Libidoverlust sowie Hodenatrophie und unspezifische Parästhesien. Eine länger dauernde Behandlung führt zu einer Abnahme der Knochendichte. Häufig: Brustschwellungen und leichter Hautausschlag an der Einstichstelle. Gelegentlich: Blutdruckveränderungen (Hypo- oder Hypertonie). Selten: Lokalreaktionen (Hämatom, Schmerzen, Blutungen) an der Einstichstelle, Überempfindlichkeitsreaktionen, die Symptome einer Allergie vom Soforttyp einschließen können. Sehr selten: Apoplexie der Hypophyse, Spannungsgefühl der Brust, Arthralgien. Extrem selten: Hypophysenadenom. **Dosierung:** Zoladex® 3,6 mg: 1 Implantat monatlich subkutan unter die Bauchhaut. Zoladex® 10,8 mg: 1 Implantat alle 3 Monate subkutan unter die Bauchhaut. **Handelsformen und Preise:** Zoladex® 3,6 mg: 1 Fertigspritze mit Sicherheitssystem (N1) 193,95 €; 3 Fertigspritzen mit Sicherheitssystem (N3) 546,79 €. Zoladex® 10,8 mg: 1 Fertigspritze mit Sicherheitssystem (N1) 511,37 €; 2 Fertigspritzen mit Sicherheitssystem (N3) 1.013,36 €. (Stand: September 2003). Weitere Informationen enthält die Fach- bzw. Gebrauchsinformation bzw. sind auf Anforderung erhältlich.

AstraZeneca GmbH, Tinsdaler Weg 183, 22880 Wedel, www.astrazeneca.de

Zoladex®

Immer einen Schritt voraus.

Liebe Mitglieder der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V., liebe Kollegen und Kolleginnen, liebe Gäste,

es ist sehr ehrenvoll für die Medizinische Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität, dass der Tagungspräsident Herr Prof. Dr. med. Stefan Müller Gastgeber der 50. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie ist. In einer Zeit in der die Hochschulmedizin von der Politik auf den Prüfstand gesetzt wird, ist es für unseren Standort besonders wichtig, dass hier bedeutende Tagungen ausgerichtet werden.

Hervorragende nationale und internationale Referenten besprechen aktuelle Themen der modernen Urologie in Ihrer ganzen Vielfalt. Neben Steinen und Kinderurologie stehen auch onkologische Themen wie Blasen- und Nierenkarzinom im Vordergrund. Da jeder Arzt stets aus Fehlern lernen sollte, wird auch die Rubrik „Pleiten, Pech und Pannen“ sicher das Interesse vieler Kollegen wecken.

Ich wünsche Ihnen Freude, Interesse und Spannung bei Ihrer 50. Tagung in Beethovens Geburtsstadt, die eine lange Geschichte nicht nur als Hauptstadt hatte sondern auch in Zukunft als Bundesstadt haben wird. Bonn hat sich gerade in den letzten Jahren wieder zunehmend auf die Universität und nicht zuletzt auf Ihre medizinische Fakultät konzentriert. Ihre Tagung ist Ausdruck dieser lebhaften Entwicklung. Im Namen der medizinischen Fakultät möchte ich Sie ganz herzlich begrüßen und hoffe, dass Sie interessante Tage in Bonn verbringen werden.



Prof. Dr. Dr. T. Bieber
Dekan der Medizinischen Fakultät der
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn



Der Vorstand 2003/2004

1. Vorsitzender

Prof. Dr. med. S. C. Müller, Bonn

1. stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. med. D. Kröpfl, Essen

2. stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. med. H. Schulze, Dortmund (t)

1. Schriftführer und Schatzmeister

Prof. Dr. med. P.-J. Funke, Siegen

2. stellvertretender Schriftführer

Priv. Doz. Dr. med. J. Zumbé, Leverkusen

Der Beirat 2003/2004

Prof. Dr. U. Engelmann, Köln

Prof. Dr. H. Walz, Lüdenscheid

Prof. Dr. G. Jakse, Aachen

Prof. Dr. F.-J. Marx, Köln

Prof. Dr. H.-J. Peters, Köln

Prof. Dr. L. Hertle, Münster

Prof. Dr. F. Boeminghaus, Neuss



Nordrhein-Westfälische Gesellschaft zur Förderung
des urologischen Nachwuchses e.V. 2003/2004

1. Vorsitzender
Prof. Dr. S. Roth, Wuppertal

2. Vorsitzender
Prof. Dr. R. Ackermann, Düsseldorf

1. Schrift- und Kassenführer
Prof. Dr. J. Hannappel, Köln

2. Schrift- und Kassenführer
Prof. Dr. P.-J. Funke, Siegen

Die Ehrenmitglieder

Prof. Dr. K. F. Albrecht †, Wuppertal

Prof. Dr. F. Baumbusch, Meerbusch

Dr. Boden †, Köln

Prof. Dr. M. Bressel †, Hamburg

Prof. H. Dettmar †, Saldenburg

Prof. Dr. Grégoir †, Brüssel

Prof. Dr. R. Hohenfellner, Mainz

Prof. Dr. G. Kierfeld, Leverkusen

Prof. Dr. W. Knipper, Hamburg

Prof. Dr. Kremer, Düsseldorf

Prof. E. Ljunggren †, Göteborg

Prof. Dr. W. Lutzeyer, Aachen

Dr. E. Menzel, Bottrop

Dr. H. Möllhof, Marl

Dr. B. Rave †, Recklinghausen

Prof. Dr. G. Rodeck, Marburg

Prof. Dr. W. Schmandt, Münster

Prof. Dr. Dr. h. c. F. Schreiter, Hamburg

Prof. Dr. Schultheis †, Bad Wildungen

Prof. Dr. J. Sökeland, Dortmund

Dr. F. Speckmann †, Dortmund

Prof. Dr. L. Steffens, Eschweiler

Prof. Dr. P. Strohmenger, Tecklenburg

Prof. Dr. G. E. Schubert, Wuppertal

Prof. Dr. W. Vahlensieck, Bonn



Für
Kostenfuchs

Fluta-GRY®

Preiswerter
als
Fugere®
und
Flutamid-ratiopharm®

Fluta-GRY® Wirkstoff: Flutamid

Zusammensetzung: 1 Tablette Fluta-GRY® enthält 250 mg Flutamid. **Sonstige Bestandteile:** Lactose-Monohydrat, Natriumdodecylsulfat, mikrokristalline Cellulose, Maisstärke, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph.Eur.). **Anwendungsgebiete:** Fortgeschrittenes Prostatakarzinom, bei dem eine Suppression der Testosteronwirkungen indiziert ist: Initialtherapie in Komb. mit einem LHRH-Analogen od. in Verbindung mit Orchiektomie sowie, wenn bereits mit einem LHRH-Analogen behandelt wird bzw. bereits eine chirurg. Ablatio testis erfolgt ist. Bei Nichtansprechen auf andere endokrine Therapieformen od. wenn eine andere endokrine Therapie nicht verträglich, aber notwendigerweise indiziert ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Flutamid oder einem anderen Bestandteil der Tabletten. **Anw.-beschr.:** Eingeschränkte Leberfkt., eingeschränkte Nierenfkt., kardiovaskuläre Erkrankungen. Pat. mit Galactose-Intoleranz, Lapp-Lactase-Insuffizienz od. Glucose-Galactose-Malabsorption. **Hinweis:** Flutamid ist nur für den Gebrauch b. männl. Pat. vorgesehen. Während der Behandl. sollten schwangerschaftsverhütende Maßnahmen ergriffen u. konsequent fortgeführt werden. **Nebenwirkungen:** **Monotherapie:** Am häufigsten: Gynäkomastie u./od. Brustschmerzen, z.T. m. Galaktorrhoe (reversibel). Initial: Anstieg v. Serumtestosteron (reversibel), Flush, Änd. des Behaarungstypus. Gelegentlich: kleinknotige Veränderungen d. Brustdrüsenkörpers (reversibel), Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, gesteigerter Appetit, Schlaflosigkeit, Müdigk., vorübergehende abnorme Leberfunkt. u. Hepatitis. Selten: kardiovask. Stör., vermind. Libido, Magenverstimmung, Anorexie, ulkusähnli. Schmerzen, Sodbrennen, Obstipation, Ödem, Ekchymose, Herpes zoster, Pruritus, lupusähnli. Syndr., Kopfschmerzen, Hitzewallungen, Schwindel, Schwäche, Unwohlsein, verschwommenes Sehen, Durst, Brustschmerzen, Angst, verringerte Spermienproduktion, Depression, Lymphödem, Kopfhhaarverlust, Muskelkrämpfe. Bei **Kombinationstherapie m. LHRH-Agonisten:** Am häufigsten: Hitzewallungen, verminderte Libido, Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Impotenz, Gynäkomastie (weniger stark ausgeprägt als b. Flutamid-Monotherapie). Gelegentlich: Hepatitis. Selten: Anämie, Leukopenie, Thrombopenie, unspezifische gastrointest. Störungen, Anorexie, Ausschlag, neuromuskul. Sympt., Ikterus, Urogenitaltrakt-Sympt., Hypertonie, Ödem, ZNS-Nebenw. (Somnolenz, Depress., Verwirrung, Angst, Nervosität). Sehr selten: Lungensymptome (z.B. Dyspnoe). **Zusätzlich auch:** Beeinträchtigung d. Reaktionsvermögens, hämolyt. u. megalozyt. Anämie, Methämoglobinämie, Sulfhämoglobinämie, Thromboembolien; Photosensibilisierungsreakt. einschl. Erytheme, Ulzerationen, Blasenbildung, epiderm. Nekrolyse; cholestat. Ikterus, hepatisch bedingte Erzepathopathie u. Leberzellekrose (i.a. b. Pat. m. Lebermetastasen, i.a. reversibel). Einzelfälle: Leberschädigung m. letalem Ausgang, sek. Malignome. Erhöhter Blutharnstoff, erhöh. Leberfkt.werte, erhöh. Serumkreatininwerte (selten). **Hinweis:** Bernsteinfarbene od. grünlich-gelbe Verfärbung des Urins möglich. **Hinweis:** Fluta-GRY® enthält Lactose-Monohydrat (s. Anw.beschr.). **Darreichungsformen und Packungsgrößen:** Fluta-GRY®, Packungen mit je 21 (N1) bzw. 84 (N3) Tabletten. **Verschreibungspflichtig.** Bitte entnehmen Sie weitere wichtige Informationen der Fachinformation Juli 2003.



**Paul-Mellin-Gedächtnispreis:
Preisträger 1983 - 2003**

- 1983 **K. Schwartmann**, B. Kuntz, H. Brüster; Neuss
HLA-Antigen-Analysen bei Patienten mit Hypernephrom
H. Behrendt, V. Brüggemann, N. Rupieper; Essen
Der Einfluss der Spinalanästhesie auf die Urodynamik des unteren Harntraktes unter besonderer Berücksichtigung des vesicorenalen Refluxes
- 1984 **Th. Widmann**, L. Weißbach; Bonn
Urologische Komplikationen der Markschwammniere
E. Allhoff, R. Fischer, D. Beyer; Köln
Immunhistochemische Zuordnung isolierter Lebertumoren zum Prostatakarzinom mittels perkutaner ultraschallgesteuerter Biopsie
- 1985 **K. Dreikorn**, R. Horsch, W. Rößler; Heidelberg
Erfahrungen und Ergebnisse bei über 600 Nierentransplantationen in einer urologischen Klinik
U. Meyer, H. Kimont; Leverkusen
Ultraschalluntersuchungen am neonatalen Harntrakt
- 1986 **N. Kaula**, VC. Hagmaier, W. Böttger, F. Schreiter; Schwelm
Perkutane Litholapaxie von Uretersteinen mit retrogradem Flushing
M. Meyer-Schwickerath, Th. Fritsch, R. Hartung; Essen
Darstellung des Nierenbeckenkelchsystems mit einem Ultraschall-Kontrastmittel
- 1987 **D. Kröpfl**, R. Krause; Essen
Untersuchung zur Ätiologie des vermehrten Lymphflusses nach pelviner und retroperitonealer Lymphadenektomie bei low-dose-Heparinisierung
- 1988 **S. Roth**, P. Rathert; Düren
Urochirurgische Ileumtransformation: Pathophysiologische Aspekte und therapeutische Konsequenzen
W. Diederich, G. Stief, T. F. Lue; San Francisco, Bochum
Der sympathische Grenzstrang: ein Korrelat der Erektionsinhibition
- 1989 **S. Roth**, H. Brandt, P. Rathert; Düren
Lokalisationsdiagnostik okkultter Condylomata-Infektionen am männlichen Genitale: Effektivität der Essigsäure 5 %
A. Heidenreich, U. Engelmann, H. Wernze, A. Frey, Th. Senge; Bochum
Untersuchungen zur Urolithiasis bei Ratten mit portocavalem Shunt



- 1990 **G. Haupt**, M. Chvapil, J. Graff, U. Engelmann, Th. Senge; Bochum
Extracorporale Stoßwellen fördern die Frakturheilung
H. Hanisch, M. Clotten, F. Boeminghaus; Neuss
Mikrochirurgische, nervprotektive Plaqueisolation bei Induratio penis plastica
- 1991 **A. Semjonow**, M. Brandt, H. Reul, P. Rathert; Düren
Knotenzugfestigkeit synthetischer Monofilamente
R. Vorreuther, W. Franzen, R. Engelking; Köln
Neue elektrohydraulische Lithotripsie zur minimal invasiven ureterskopischen Steinentherapie
- 1992 **F. di Tonno**, C. Milanese, C. Fabris, D. Lavelli; Padua
Analyse durch das Elektronenmikroskop der ultrastrukturellen Veränderungen in der Schleimhaut der orthotopen Neoblasen
- 1993 **B. J. Schmitz-Dräger**, R. Gerke, K. Decken, T. Ebert; Düsseldorf
Filter-Immunzytologie (FLIC) – Ein neuer Test zum Nachweis antigener Veränderungen auf Urothelzellen
A. Semjonow, M. Hamm, P. Rathert; Düren
Prostata-spezifisches Antigen in der „Grauzone“ 4 – 10 ng/ml
- 1994 **H. W. Wechsel**, A. A. Kollwitz, R. E. Bonfig, K.-H. Bichler, Tübingen
Eine primäre Amyloidose der Blase
O. A. Brinkmann, B. Lütkemeyer, H. v. Ahlen, L. Hertle; Münster
Primäres myxoides Chondrosarkom des Penis – Eine bislang unbekannte Erstmanifestation
- 1995 **H.-J. Sommerfeld**, A. K. Meeker, D. S. Coffey, Th. Senge; Bochum
Neue Wege in der Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms: Telomere und Telomerase
S. Kliesch, H. M. Behre, H. Jürgens, E. Nieschlag; Münster
Kryokonservierung des Ejakulates bei Jugendlichen mit malignen Erkrankungen
- 1996 **O. A. Brinkmann**, B. Brinkmann, S. Roth, L. Hertle; Münster
Verbesserte urinzytologische Nachsorge nach Harnblasenersatz mittels PAS-Färbung
D. Heimbach, D. Jacobs, R. Süverkrüp, A. Hesse; Bonn
BON(N)-STONES – Die Standardsteine für Lithotripsie und Chemolyse
- 1997 **R. R. Berges**, H. J. Sommerfeld, G. Haupt, W. Schäfer, Th. Senge; Bochum, Siegen
Zellkinetik des Prostatakarzinoms nach neoadjuvanter Androgenblockade
H. F. Piechota, S. E. Dahms, M. Probst, C. A. Gleason, L. S. Nunes, R. Dahiya, T. F. Lue, E. A. Tanagho; Münster, Witten-Herdecke, Frankfurt/Main, San Francisco
Funktionelle Regeneration der Harnblase mit heterologer, azellulärer Blasenmatrix



- 1998 **J. Pannek**, A. W. Partin; Bochum
Sind Kernmatrixproteinmuster und Zellkernmorphometrie von Prostata und Samenblasen gewebespezifisch?
A. Heidenreich, J. W. Moul, I. A. Sesterhenn, U. Engelmann; Köln/Washington
Prognostische Relevanz von Proteasen und Zelladhäsionsmolekülen beim nichtseminomatösen Keimzelltumor (NSKZT) im klinischen Stadium I (KS I)
- 1999 **M. Müller**, R. Heicappell, Th. Sauter, K. Miller, Berlin
Telomerase als molekularer Marker zur Diagnose von Harnblasenkarzinomen
St. E. Dahms, M. Muschek, M. Hohenfellner, J. W. Thüroff, Mainz
Ergebnisse der superselektiven Vorderwurzelrhizotomie und sakralen Elektrostimulation im Tiermodell
- 2000 **M. Kuczyk**, J. Serth, St. Machtens, U. Jonas; Hannover
Die Beteiligung von HPV-16-DANN an der Pathogenese des Prostatakarzinoms
M. E. Schmidt, H. Sidhu, A. B. Peck, S. C. Müller, A. Hesse; Bonn
Gastrointestinale Oxalobacter formigenes Kolonisation bei Calcium-Oxalat-Urolithiasis – ein neuer pathogenetischer Faktor
- 2001 **K. Kühne**, M. G. Schürmann, T. Senge, H. J. Sommerfeld, Bochum
Erste klinische Ergebnisse der Echtzeit-Elastographie beim Prostatakarzinom
F. Sommer, S. Wolter, S. Nazari, U. Engelmann, Köln
Ein konservativer Therapieansatz zur Heilung der venösen Insuffizienz bei Patienten mit erektiler Dysfunktion
- 2002 **B. Brehmer**, D. Rohrmann, G. Jakse; Aachen
Die Rekonstruktion der Blasenwand durch Tissue Engineering: Das Aachener Modell.
W. Hoffmann, S. Liedke, U. Otto; Bad Wildungen
Das videoendoskopische Biofeedback-Sphinktertraining zur Therapie der post-operativen Harninkontinenz nach radikal-chirurgischen Operationen.
- 2003 **H. Borchers**, B. Brehmer, R. Kirschner-Hermanns, T. Reineke, G. Jakse; Aachen
Erektile Funktion nach nicht nervprotektiver radikaler Prostatektomie.
F. van Dorp, G. Lümmer, M. Schmidt, A. Eisenhardt, H. Rübber, K. H. Jakobs; Essen
Rolle der Rho-abhängigen Rho-Kinase für die Motilität humaner Harnblasenkarzinomzellen.



Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.

Termin:	Freitag, den 23.04.2004
Ort:	Forum Süd der Beethovenhalle, Kammermusiksaal
Zeit:	08.00 – 09.00
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Genehmigung der Tagesordnung 2. Bericht des 1. Vorsitzenden 3. Bericht des Schriftführers 4. Bericht des Schatzmeisters 5. Bericht der Kassenprüfer 6. Entlastung des Vorstandes 7. Wahl des 1. Vorsitzenden 2004/2005 8. Wahl des 1. Vorsitzenden 2005/2006 9. Wahl des 2. Schriftführers 10. Verschiedenes

Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft zur Förderung des Urologischen Nachwuchses e. V.

Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bericht des Vorsitzenden 2. Bericht des Schatzmeisters 3. Entlastung des Vorstandes 4. Wahl der Vorstandsmitglieder 5. Verschiedenes
----------------------	---



Historischer Überblick Tagungsorte und Vorsitzende seit 1958

1. Tagung 1958	Dortmund	Dr. Speckmann
2. Tagung 1958	Aachen	Dr. Speckmann
3. Tagung 1959	Dortmund	Dr. Speckmann
4. Tagung 1960	Köln	Dr. Boden
5. Tagung 1960	Bad Neuenahr	Dr. Boden
6. Tagung 1961	Bad Oeynhausen	Dr. Boden
7. Tagung 1962	Münster	Dr. Fricke
8. Tagung 1962	Düsseldorf	Dr. Fricke
9. Tagung 1963	Bielefeld	Dr. Fricke
10. Tagung 1964	Düsseldorf	Prof. Dr. Dettmar
11. Tagung 1965	Essen	Prof. Dr. Dettmar
12. Tagung 1966	Bad Salzflun	Dr. Menzel
13. Tagung 1967	Duisburg	Dr. Menzel
14. Tagung 1968	Aachen	Prof. Dr. Lutzeyer
15. Tagung 1969	Bad Oeynhausen	Prof. Dr. Lutzeyer
16. Tagung 1970	Düsseldorf	Dr. Zoedler
17. Tagung 1971	Bonn	Dr. Zoedler
18. Tagung 1972	Essen	Prof. Dr. Mellin
19. Tagung 1973	Münster	Prof. Dr. Mellin
20. Tagung 1974	Rheydt	Prof. Dr. Simons
21. Tagung 1975	Köln	Prof. Dr. Simons
22. Tagung 1976	Soest	Prof. Dr. Vahlensieck
23. Tagung 1977	Bonn	Prof. Dr. Vahlensieck
24. Tagung 1978	Wuppertal	Prof. Dr. Albrecht
25. Tagung 1979	Bad Salzflun	Prof. Dr. Albrecht
26. Tagung 1980	Marburg	Prof. Dr. Rodeck
27. Tagung 1981	Bad Neuenahr	Prof. Dr. Rodeck
28. Tagung 1982	Krefeld	Prof. Dr. Baumbusch
29. Tagung 1983	Osnabrück	Prof. Dr. Strohmenger
30. Tagung 1984	Köln	Dr. Lehmann
31. Tagung 1985	Münster	Prof. Dr. Schmandt

32. Tagung 1986	Siegen	Dr. Diener
33. Tagung 1987	Köln	Prof. Dr. Engelking
34. Tagung 1988	Leverkusen	Prof. Dr. Kierfeld
35. Tagung 1989	Bochum	Prof. Dr. Senge
36. Tagung 1990	Düren	Prof. Dr. Rathert
37. Tagung 1991	Münster	Prof. Dr. Schreiter
38. Tagung 1992	Dortmund	Prof. Dr. Sökeland
39. Tagung 1993	Düsseldorf	Prof. Dr. Boeminghaus
40. Tagung 1994	Essen	Prof. Dr. Rübber
41. Tagung 1995	Bielefeld	Prof. Dr. Eickenberg
42. Tagung 1996	Bonn	Prof. Dr. Bastian
43. Tagung 1997	Münster	Prof. Dr. Hertle
44. Tagung 1998	Köln	Prof. Dr. Marx, Prof. Dr. Peters
45. Tagung 1999	Münster	Prof. Dr. Funke
46. Tagung 2000	Aachen	Prof. Dr. Jakse
47. Tagung 2001	Wuppertal	Prof. Dr. Walz
48. Tagung 2002	Köln	Prof. Dr. Engelmann
49. Tagung 2003	Essen	Prof. Dr. Kröpfl
50. Tagung 2004	Bonn	Prof. Dr. Müller

Korrespondierende Mitglieder

Prof. K. Bandhauer, St. Gallen

Prof. K. van Camp, Antwerpen

Univ.-Prof. Prim. G. Gasser †, Wien

Prof. Dr. Dr. h. c. F. Ikoma, Nishiwomiya

Dr. van Regemorter, Brüssel

Prof. E. Zingg, Bern

In Nordrhein-Westfalen habilitiert

Priv. Doz. Dr. med. Frank Oberpenning

Studium der Humanmedizin
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Habilitation
„Harnblasenersatz durch Tissue Engineering,
In-vitro-Fertigung und Implantation einer
Bioersatzblase“

Oberarzt
Klinik und Poliklinik für Urologie
Universitätsklinikum Bonn
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn



Priv. Doz. Dr. med. Herbert Sperling

Studium der Humanmedizin
Ruhr-Universität-Bochum (RUB)
Gesamthochschule-Universität Essen
Universität Bern

Habilitation
„Die Therapie des Kryptorchismus – Experiment und Klinik“

Oberarzt
Urologische Klinik und Poliklinik am Universitätsklinikum Essen

PD Dr. Marc-Oliver Grimm

Studium der Humanmedizin
Budapest und Düsseldorf

Habilitation
„Untersuchungen zur Progression des
Harnblasenkarzinoms“

Oberarzt
Urologische Klinik an der
Heinrich-Heine Universität Düsseldorf



Hörsaal der Hautklinik	
08.00 - 08.30	
08.30 - 09.00	
09.00 - 09.30	
09.30 - 10.00	
10.00 - 10.30	
10.30 - 11.00	
11.00 - 11.30	
11.30 - 12.00	
12.00 - 12.30	
12.30 - 13.00	
13.00 - 13.30	
13.30 - 14.00	
14.00 - 14.30	
14.30 - 15.00	
15.00 - 15.30	
15.30 - 16.00	
16.00 - 16.30	
16.30 - 17.00	
17.00 - 17.30	
17.30 - 18.00	
18.00 - 18.30	
18.30 - 19.00	
19.00 - 19.30	
19.30 - 20.00	
> 20.00	

Andrologie Kurs



	Studio Beethovenhalle	Kammermusiksaal Beethovenhalle	Rheinsaal Hotel Hilton
08.00 - 08.30			
08.30 - 09.00			
09.00 - 09.30	Berufspolitik 28	Posteraufbau und -begehung	
09.30 - 10.00			
10.00 - 10.30			
10.30 - 11.00			
11.00 - 11.30	Mittags-Imbiss	Mittags-Imbiss	
11.30 - 12.00			
12.00 - 12.30	Eröffnung 29	Posterbegehung	
12.30 - 13.00			
13.00 - 13.30			
13.30 - 14.00	Paul Mellin I 30	Posterpreis I	
14.00 - 14.30			
14.30 - 15.00	Kaffeepause	Kaffeepause 36	
15.00 - 15.30			
15.30 - 16.00	Paul Mellin II 32	Posterpreis II	
16.00 - 16.30			
16.30 - 17.00	Kaffeepause	Kaffeepause 38	
17.00 - 17.30			Workshop Laparoskopie 41
17.30 - 18.00	Paul Mellin III 33		
18.00 - 18.30			
18.30 - 19.00			
19.00 - 19.30	Begrüßungsabend im Restaurant Da Capo 60		
19.30 - 20.00			
> 20.00			

TachoComb® H hält dicht

BLUTSTILLUNG MIT GEWEBEKLEBERKRAFT



TachoComb® H



TachoComb® H

Zusammensetzung: 1 cm² Schwamm enthält: Kollagen aus Pferdesehnen 2,1 mg, beschichtet mit Fibrinogen vom Menschen 5,5 mg, Thrombin vom Menschen 2,0 I.E., Aprotinin aus Rinderlungen 0,071 Ph.Eur.E. Sonstige Bestandteile: L-Argininhydrochlorid, Natriumchlorid, Natriumcitrat, Albumin vom Menschen, Riboflavin (zur Markierung der beschichteten Fläche). **Anwendungsgebiete:** Nur zur lokalen Anwendung. Als unterstützende Maßnahme zur Blutstillung. **Gegenanzeigen:** Starke (arterielle und/oder venöse) Blutungen. Bekannte Überempfindlichkeit gegen bovines Aprotinin oder andere Bestandteile des Produktes. **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Bei Anzeichen von allergischen Reaktionen sollte der Einsatz von TachoComb H sofort beendet werden. Besonders nach wiederholter Applikation von Rinderprotein (Aprotinin) besteht ein erhöhtes Risiko für allergische Reaktionen, deshalb sollte die Anwendung von Aprotinin oder aprotininhaltigen Präparaten dokumentiert werden. Im Falle eines anaphylaktischen Schocks müssen die gängigen medizinischen Maßnahmen der Schockbehandlung durchgeführt werden. Bei der Anwendung von aus menschlichem Blut hergestellten Arzneimitteln kann die Übertragung von Infektionskrankheiten durch Übertragung von Erregern nicht völlig ausgeschlossen werden. Dies gilt auch für bislang unbekannte Keime. Die Auswahl/Prüfung der Plasmaspender und -spenden erfolgt mit geeigneten Methoden. Der Herstellungsprozess beinhaltet Maßnahmen zur Eliminierung/Inaktivierung von Viren. **Anwendung während Schwangerschaft und Stillzeit:** Erfahrungen über die Anwendung beim Menschen während Schwangerschaft und Stillzeit liegen nicht vor. Deshalb sollte TachoComb H bei schwangeren und stillenden Patientinnen nur bei strenger Indikationsstellung angewandt werden. **Nebenwirkungen:** Wie auch von den Fibrinklebern bekannt, kann es in seltenen Fällen zum Auftreten von allergisch-anaphylaktischen Reaktionen kommen, die sich in Angioödem, Schüttelfrost, Fieber, Flush, generalisierter Urtikaria, Kopfschmerzen, Quaddelbildung, Hypotension, Lethargie, Übelkeit, Ruhelosigkeit, Tachykardie, Engegefühl im Brustkorb, Kribbeln auf der Haut, Erbrechen, keuchender Atmung äußern können. In Einzelfällen können diese Reaktionen bis zum anaphylaktischen Schock führen. Diese Überempfindlichkeitsreaktionen können insbesondere bei wiederholter Anwendung von TachoComb H oder bei bekannter Überempfindlichkeit gegen bovines Eiweiß oder gegen andere Bestandteile auftreten. **Verschreibungspflichtig. Chargendokumentationspflichtig. Stand: April 2002**

Nycomed Pharma GmbH, Edisonstraße 16, D-85716 Unterschleißheim,
Tel.: 089/370037-0, Telefax: 089/370037-212, www.nycomed.de, www.tachocomb.de

NYCOMED



Saal	Studio Beethovenhalle	Kammermusiksaal Beethovenhalle	Rheinsaal Hotel Hilton
08.00 - 08.30		Mitgliederversammlung 17	
08.30 - 09.00			
09.00 - 09.30	Oberflächliches Urothelkarzinom 42	Nierentumore Operationstechniken 43	Fortbildung Assistenzberufe Vorträge I 50
09.30 - 10.00			
10.00 - 10.30	Kaffeepause	Kaffeepause	
10.30 - 11.00			Kaffeepause 50
11.00 - 11.30	Fortgeschrittenes / metastasiertes Urothelkarzinom 44	Metastasiertes Nierenzellkarzinom 45	Fortbildung Assistenzberufe Vorträge II 50
11.30 - 12.00			
12.00 - 12.30	Mittags-Imbiss	Mittags-Imbiss	
12.30 - 13.00			
13.00 - 13.30			Mittagspause
13.30 - 14.00	Harnableitung 46	Urolithiasis 47	
14.00 - 14.30			Fortbildung Assistenzberufe Workshops I-IV 51
14.30 - 15.00	Kaffeepause	Kaffeepause	
15.00 - 15.30	Kinderurologie 48	Pleiten, Pech und Pannen 49	
15.30 - 16.00			
16.00 - 16.30			
16.30 - 17.00			SAT Symposien 52
17.00 - 17.30			
17.30 - 18.00			
18.00 - 18.30			
18.30 - 19.00			
19.00 - 19.30			
19.30 - 20.00			
> 20.00	Festabend im Gästehaus Petersberg, Königswinter 60		

Saal	Studio Beethovenhalle	Kammermusiksaal Beethovenhalle
08.00 - 08.30		
08.30 - 09.00		
09.00 - 09.30	AKO Seminar I 54	Erektile Dysfunktion 56
09.30 - 10.00		
10.00 - 10.30	Preisverleihung 54	
10.30 - 11.00	Kaffeepause	Kaffeepause
11.00 - 11.30		
11.30 - 12.00	AKO Seminar II 55	Reproduktionsmedizin 57
12.00 - 12.30		
12.30 - 13.00		
13.00 - 13.30		
13.30 - 14.00		
14.00 - 14.30	Patientenseminar Prostatakrebs – Erkennen und Behandeln 58	
14.30 - 15.00		
15.00 - 15.30		
15.30 - 16.00		
16.00 - 16.30		
16.30 - 17.00		
17.00 - 17.30		
17.30 - 18.00		
18.00 - 18.30		
18.30 - 19.00		
19.00 - 19.30		
19.30 - 20.00		
> 20.00		



Mittwoch, 21. April 2004

15.00 – 18.00 Uhr

Kursus der Andrologie

Hörsaal der Hautklinik

CME: 4 Punkte

Vorsitz und Kursleitung:

G. Haidl, Bonn

T. Hagemann, Bonn

**Aktuelle Spermadiagnostik
mit Demonstrationen im Andrologischen Labor
Andrologisches Fallseminar**

Anmeldegebühr 20 €

Veranstaltungsort:

Klinik und Poliklinik für Dermatologie

Sigmund-Freud-Strasse 25

53105 Bonn



AUSSTELLUNGS- UND
KONGRESSMANAGEMENT
EINE AUFGABE FÜR
SPEZIALISTEN

**DIE SPEZIALISTEN VON AKM
STEHEN IHNEN DORT ZUR VERFÜGUNG,
WO SIE ES WÜNSCHEN.**



AKM Congress Service GmbH, Hauptstrasse 18, D-79576 Weil am Rhein
Telefon (+7621) 98 33-0, Telefax (+7621) 78 714, E-mail: info@akmcongress.com



Donnerstag, 22. April 2004

9.00 – 11.30 Uhr

Berufspolitik

Beethovenhalle, Studio

Moderation:

M. Schweins, Aachen

C. Tschuschke, Münster

- BP 1 **Aufgaben und Konzepte des MDK bei der Qualitätssicherung unter GMG-Bedingungen**
M. Hansis (Essen), H. Buszello (Düsseldorf)
(60')
- BP 2 **Modelle der integrierten Versorgung unter Berücksichtigung geplanter Vergütungsstrukturen**
K. Schalkhäuser (Dorfen)
(45')
- BP 3 **„CME wird Pflicht“ – Die Akademie der Deutschen Urologen stellt sich vor**
S. C. Müller (Bonn), K. Schalkhäuser (Dorfen)
(15')
- Diskussion (30')**

Donnerstag, 22. April 2004

12.00 – 13.00 Uhr

Eröffnung

Beethovenhalle, Studio

Begrüßung

S. C. Müller (Bonn)

Grußworte des Präsidenten der DGU

J. Thüroff (Mainz)

Wie kann der Urologe sich in Zukunft behaupten?

R. Ackermann (Düsseldorf)



Donnerstag, 22. April 2004

13.00 – 14.30

Paul-Mellin-Preis I
Beethovenhalle, Studio

Freie Themen I
V1

Vortrag 6 min
Diskussion 4 min

Moderation:
D. Brkovic, Aachen
A. Semjonov, Münster

- V 1.1 **Toll like receptors are important in prostate tissue**
J. E. König, W. König, J. Noldus (Herne, Magdeburg)
- V 1.2 **CpG island hypermethylation of the GSTP1 promoter distinguishes between benign prostatic hyperplasia and adenocarcinoma of the prostate**
P. J. Bastian, J. Ellinger, N. Wernert, A. Wellmann, S. C. Mueller, A. A. v. Ruecker (Bonn)
- V 1.3 **DNA Hypermethylierung im nicht malignen Prostatagewebe**
M. Müller, H. Seifert, R. Ackermann, W. Schulz, A. Florl (Düsseldorf)
- V 1.4 **Gibt es eine Relation zwischen den Hormonparametern und dem Differenzierungsgrad eines Adenokarzinoms der Prostata?**
M. Braun, B. Bondarenko, A. Schoenenberger, U. Engelmann (Köln; Münsterlingen, CH)
- V 1.5 **Hormonparameter bei Patienten mit Adenokarzinom der Prostata vs. bei BPH-Patienten**
M. Braun, B. Bondarenko, A. Schoenenberger, U. Engelmann (Köln; Münsterlingen, CH)
- V 1.6 **Wie beeinflusst die Oktantenbiopsie die Entscheidung zur Behandlung des Prostatacarcinoms?**
M. Meyer-Schwickerath, M. Lünzmann, M. Geuer, T. Heinke, E. Bierhoff (Bottrop, Essen)
- V 1.7 **Optimierung der Biopsiestrategie durch Analyse bioptisch verfehlter Prostatakarzinom-Foki**
T. Köpke, C. Weining, M.-E. Bode, C. Wülfing, E. Eltze, O. Bettendorf, F. Oberpenning, L. Hertle, A. Semjonow (Münster)
- V 1.8 **Applikations- und Qualitätsstandards der LDR-Brachytherapie mit der Proseed-Technik**
K. Höfner, D. Lansing, S. Orth, G. Lövey (Oberhausen, Bottrop)



Donnerstag, 22. April 2004

V 1.9

Die permanente I-125 Seed Brachytherapie oder radikale Prostatektomie: Ein prospektiver Vergleich
H. Borchers, R. Kirschner-Hermanns, B. Brehmer, T. Reineke, M. Pinkawa, M. J. Eble, G. Jakse (Aachen)

V 1.10

Bietet eine prätherapeutische urodynamische Untersuchung eine Entscheidungshilfe bei den verschiedenen Therapieoptionen des lokalisierten Prostatakarzinoms?
R. Kirschner-Hermanns, H. Borchers, W. Schäfer, T. Reineke, A. Flötotto, G. Jakse (Aachen)



Donnerstag, 22. April 2004

15.00 – 16.30 Uhr **Paul-Mellin-Preis II** Freie Themen II
Beethovenhalle, Studio V2

Vortrag 6 min *Moderation:*
Diskussion 4 min *T. Otto, Essen*
T. Vögeli, Düsseldorf

- V 2.1 **Intraperitoneale vs. extraperitoneale laparoskopische Prostatektomie – welche Methode ist effektiver? Erfahrung mit 105 Fällen aus 2003**
M. Reimann, J. Westphal, W. Wagner (Krefeld)
- V 2.2 **Die laparoskopische radikale Prostatektomie – Erfahrungen bei über 200 Patienten**
P. Tsatalpas, G. Hofmockel (Würselen)
- V 2.3 **Technik der laparoskopischen transperitonealen Adrenalectomie**
B. Ubrig, M. Waldner, C. Eggersmann, D. Lazica, S. Roth (Wuppertal)
- V 2.4 **Erleichterte Präparation der Prostataapex durch Resektion eines störenden Symphysensporns**
D. Lazica, B. Ubrig, M. Waldner, S. Roth (Wuppertal)
- V 2.5 **Harnschau zur Beurteilung einer Urin - Extravasation nach retropubischer radikaler Prostatektomie**
M. Schenck, H. Sperling, G. Lümmen, H. Rübber (Essen)
- V 2.6 **Prognostische Aussage der PSA-Eliminationskinetik nach radikaler Prostatektomie: 4 bis 14 Jahre später**
C. Wülfing, C. Weining, M.-E. Bode, M. Hamm, E. Eltze, O. Bettendorf, A. Heinecke, L. Hertle, A. Semjonow (Münster, Augsburg)
- V 2.7 **Wirkungsverstärkung von Gemcitabin durch Hyperoxygenierung bei humanen Urothelkarzinomzelllinien**
G. Fechner, D. Schmidt, P. Vaupel, P. Albers, S. Müller (Bonn, Mainz, Kassel)
- V 2.8 **Molekularbiologische Marker beim Urothelkarzinom: EGF-7 Polymorphismus**
A. Eisenhardt, G. Lümmen, F. vom Dorp, W. Siffert, H. Rübber (Essen)
- V 2.9 **Die Bedeutung der Endothelin-Achse beim invasiven Harnblasenkarzinom**
C. Wülfing, E. Eltze, J. Yamini, P. Wülfing, H. Abol-Enein, L. Hertle, K.-D. Sievert (Münster; Mansoura, EGY)



Donnerstag, 22. April 2004

17.00 – 18.30 Uhr **Paul-Mellin-Preis III** Freie Themen III
Beethovenhalle, Studio V3

Vortrag 6 min *Moderation:*
Diskussion 4 min *G. Haupt, Köln*
C. Eggersmann, Wuppertal

- V 3.1 **Neues Messgerät zur Bestimmung des BONN-Risk-Index zur Ermittlung des Calciumoxalat-Kristallisationsrisikos im Nativharn**
N. Laube, U. Grabow, H. Busch (Bonn, Rheinbreitbach)
- V 3.2 **Harnsäure-Monohydrat - eine neue Harnsteinkomponente**
G. Schubert, G. Reck, H. Jancke, W. Kraus, C. Patzelt (Berlin)
- V 3.3 **Auswirkungen einer oxalatreichen Kost auf die intestinale Oxalat-Absorption und Ausscheidung**
D. J. Zimmermann, G. E. von Unruh, A. Hesse (Bonn)
- V 3.4 **Amorphe Kohlenstoffsichten hemmen die Bildung kristalliner Ablagerungen auf Harnkatheteroberflächen**
L. Kleinen, J. Bradenahl, H. Wegner, F. Peukert, K. Schenk, N. Laube (Kaiserslautern, Bonn, Rheinbreitbach)
- V 3.5 **Effizienz einer Ernährungstherapie bei Calciumoxalat-Steinpatienten mit Ileumresektion**
R. Siener, N. Schade, G. von Unruh, A. Hesse (Bonn)
- V 3.6 **Gap Junctions im humanen Detrusor - eine neue Therapieoption bei neurogener Detrusorhyperaktivität? Erste pathophysiologische Ergebnisse**
A. Haferkamp, J. Dörsam, J. Pannek, A. Reitz, S. Müller (Heidelberg, Herne; Zürich, CH; Bonn)
- V 3.7 **Orale Amitriptylineinnahme zur Therapie der Interstitiellen Zystitis: Eine prospektive, placebokontrollierte Doppelblindstudie**
A. van Ophoven, S. Pokupic, A. Heinecke, L. Hertle (Münster)



Paul-Mellin-Gedächtnispreis

Verleihung anlässlich der 50. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

Der Paul-Mellin-Gedächtnispreis wurde von den Mitgliedern der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie im Gedenken an den am 26. März 1980 verstorbenen ordentlichen Professor für Urologie und Direktor der Urologischen Universitätsklinik Essen, Dr. Paul Mellin, eingerichtet.

Mit diesem Preis wird der nach Inhalt und Darbietung beste wissenschaftliche Vortrag der „Freien Themen“ ausgezeichnet. Der Preis ist mit € 5000 dotiert, er kann auf zwei Referenten aufgeteilt werden. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.

Die Jury 2004

Prof. Dr. med. J. Noldus

PD Dr. med. J. Zumbé

Prof. Dr. med. P. Funke

Prof. Dr. med. F.-J. Marx

Dr. med. K. Sievert

Dr. med. H.-U. Bode

Dr. med. H. Köttgen



Das eingespielte Team macht das Rennen!

Drucksachen für Ihren Kongress

- ◆ Konzeption & Beratung
- ◆ Layout
- ◆ Druck
- ◆ Versand
- ◆ Anzeigenmanagement & Refinanzierung
- ◆ Internet
- ◆ Online-Abstractverwaltung

WECOM

Lerchenkamp 11 • 31137 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 20 666-0 • Telefax (0 51 21) 20 666-02
E-Mail: info@wecom.org • Internet: www.wecom.org

Donnerstag, 22. April 2004

13.30 – 15.00 Uhr **Posterpreis I** Freie Themen I
Beethovenhalle, Kammermusiksaal P1

Vortrag 3 min *Moderation:*
Diskussion 2 min *H. Rübben, Essen*
R. Vorreuther, Bonn
M. Kallerhoff, Recklinghausen
H. J. Piechota, Münster

- P 1.1 **Die percutane transvasale Embolisation (PTE) als palliative Maßnahme bei schweren tumorbedingten Blutungen aus dem Urogenitaltrakt**
P. Vatter, F. Stösslein, M. Schneider, F. Steinbach (Dresden)
- P 1.2 **Patienten mit Spina bifida und Blasenentleerungsstörung – Regelmäßige Frühdiagnostik des Blasenkarzinoms erforderlich?**
D. Lazica, B. Ubrig, S. Roth (Wuppertal)
- P 1.3 **Der seltene Fall eines Cholesteatoms des Nierenbeckens**
J. E. König, R. Kickuth, J. Noldus (Herne)
- P 1.4 **Dangerous flowers -- Seidenblumen als Ursache für ein berufsbedingtes Harnblasenkarzinom**
N. Münstermann, W. Schöps, K. Golka, A. Wiese (Mechernich, Dortmund)
- P 1.5 **Die perkutane Radiofrequenzablation von Nierentumoren**
D. Brkovic, A. Mahnken, G. Jakse, J. Tacke (Aachen)
- P 1.6 **Downregulation of cellular retinoic acid-binding protein (CRABP)-1 in renal cell carcinoma**
A. J. Schrader, S. Pfoertner, A. Elert, Z. Varga, R. von Knobloch, R. Hofmann (Marburg, Braunschweig)
- P 1.7 **Synchronous occurrence of Oncocytoma and RCC in three patients in the past three years**
L. Safarik, C. Povysil, J. Duskova, J. Dvoracek, K. Novak, L. Zamecnik (Prag, CZ)
- P 1.8 **Laparoskopische transperitoneale radikale Tumornephrektomie - Kosteneffizienz durch technische Evolution**
B. Ubrig, M. Waldner, C. Eggersmann, M. Fallahi, S. Roth (Wuppertal)
- P 1.9 **Stellenwert des hochauflösenden endovaginalen MRT in Primärdiagnostik und Follow-up maligner Harnröhrentumoren bei organerhaltender Therapie**
T. Heinke, W. Kenn, E.W. Gerharz (Bottrop, Würzburg)

Donnerstag, 22. April 2004

- P 1.10 **Unverändertes Verhältnis zwischen arterieller und venöser Strombahn im Tumorgewebe**
E. Özgür, F. Sommer, A. Raible, A. Heidenreich, K. Addicks, U. Engelmann, W. Bloch (Köln)
- P 1.11 **Eine seltene Differentialdiagnose der Hodenschwellung: Der Leydig Zell Tumor**
M. Geuer, T. Heinke, M. Lünzmann, G. Arnold, M. Meyer-Schwickerath (Bottrop, Essen)
- P 1.12 **Nicht-syndromale Hemihypertrophie in Assoziation mit Nephroblastomatose und Wilms' Tumor**
M. Hermanns, D. Rohrmann, R. Mertens, G. Jakse (Aachen)
- P 1.13 **Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei radikaler retropubischer Prostatovesikulektomie**
H. Knopf, T. Reckwitz, N. Kreutzer, H. Schulze (Dortmund)
- P 1.14 **Asynchrone Ausbildung multipler urologischer Malignome (Fallreport)**
T. C. Andres, H. Schulze (Dortmund)
- P 1.15 **HDR-Brachytherapie beim lokal begrenzten Prostatakarzinom**
M. Lünzmann, G. Lövey, T. Lansing, M. Meyer-Schwickerath (Bottrop)
- P 1.16 **Verändert der Einsatz von bulking agents nach radikaler Prostatektomie die Verwendung des artefiziellen Sphinkters?**
H. Sperling, G. Lümmer, T. Schneider, H. Rübben (Essen)
- P 1.17 **Ergebnisse des Harnleitersersatzes durch Ileuminterponate**
H. Knopf, H. Schulze (Dortmund)



Donnerstag, 22. April 2004

15.30 – 17.00 Uhr **Posterpreis II** Freie Themen II
Beethovenhalle, Kammermusiksaal P2

Vortrag 3 min *Moderation:*
Diskussion 2 min *H. Rübben, Essen*
R. Vorreuther, Bonn
M. Kallerhoff, Recklinghausen
H. J. Piechota, Münster

- P 2.1 **Oxalatgehalt in Getreide und Getreideerzeugnissen**
R. Siener, R. Hönow, S. Voss, A. Seidler, A. Hesse (Bonn)
- P 2.2 **Neue Methode zur Ermittlung der Steinlast von Nephrolithiasispatienten**
S. Burkhardt, C. Eggersmann, S. Roth (Wuppertal)
- P 2.3 **Der Einfluss variabler differentieller Volumenfunktionen auf den steinwachstumsbedingten chemischen Abreicherungseffekt lithogener Substanzen in Urinproben**
N. Laube, M. Pullmann, S. Hergarten (Bonn)
- P 2.4 **Entwicklung eines ambulanten Ernährungskonzepts als Grundlage verschiedener Stoffwechseluntersuchungen**
N. Laube, E. Thomas, J. Bradenahl (Bonn)
- P 2.5 **Laparoskopischer Harnleitersteinschnitt - Selten aber nutzbarer Zugang**
L. Safarik, K. Novak, J. Stolz, L. Zamecnik, J. Dvoracek (Prag, CZ)
- P 2.6 **Vergleichende Studie zur Bestimmung des Einflusses von Gefrierlagerung auf den BONN-Risk-Index**
N. Laube, D.J. Zimmermann (Bonn)
- P 2.7 **Plastische Rekonstruktion bei Elephantiasis genitalis**
S. Orth, K. Höfner (Oberhausen)
- P 2.8 **Therapie der überaktiven Blase mit Capsaicin**
M. Nehiba, J. Pannek (Herne)
- P 2.9 **Sparen in harten Zeiten der Budgets - Langzeiterfahrungen mit einer reduzierten Erhaltungsdosis Finasterid bei benigner Prostatahyperplasie(BPH)**
D. Saddeler (Düsseldorf)
- P 2.10 **High-Power KTP Laserevaporisation der Prostata: Erste Erfahrungen mit einer blutungsarmen Alternative zur Transurethralen Prostataresektion (TURP)**
H. Seifert, M. Müller, R. Ackermann (Düsseldorf)

Donnerstag, 22. April 2004

- P 2.11 **Aging male – Einflüsse von gezielter körperlicher Aktivität auf den „Hormon-Haushalt“, Lebensqualität, geistige und körperliche Fitness**
A. Meißner, E. Özgür, A. Raible, F. Sommer (Köln)
- P 2.12 **Effect of flushing the vasa deferentia at the time of vasectomy on the rate of azoospermia**
A. Raible, E. Özgür, U. Engelmann, F. Sommer (Köln)
- P 2.13 **Die Kölner 20.000-er Frauen-Umfrage; Prävalenz von weiblichen Sexualstörungen**
M. Braun, B. Bondarenko, B. Korda, U. Engelmann (Köln)
- P 2.14 **Urinfistel nach Teilresektion einer Hufeisenniere bei Nierenzellkarzinom – Ein interdisziplinärer Therapieansatz führt zum Erfolg**
A. Betz, R. Koester, F. Boeminghaus (Neuss)
- P 2.15 **Komplikationen bei Inkontinenz-Operationen**
C. Tank, A. Schneider, R. Homberg, S. Schattka, A. Kollias (Westerstede)
- P 2.16 **A. Iliaca-Ureter-Fistel: Eine seltene aber dramatische Komplikation nach Bestrahlung**
H. Voepel, R. Hein, R. Sintermann (Essen)
- P 2.17 **Partielle Schwellkörperthrombose – Sehr seltene Differenzialdiagnose perinealer Schmerzen**
A. Steinbach, M. Schneider, F. Stösslein (Dresden)
- P 2.18 **Endometriose der Ureteren und der Harnblase**
A. Blum, A. Schneider, R. Homberg, S. Schattka, A. Kollias (Westerstede)



Der Posterpreis der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.

Der Posterpreis, erstmals gestiftet von der Firma FARCO PHARMA, wird in diesem Jahr zum dritten Mal vergeben und ist mit € 2500 dotiert.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.

Die Jury 2004

Prof. Dr. med. H. Rübber

Prof. Dr. med. R. Vorreuther

Prof. Dr. med. M. Kallerhoff

PD Dr. med. H.-J. Piechota



Donnerstag, 22. April 2004

16.00 – 18.30 Uhr

Workshops Laparoskopie
HILTON, Rheinsaal

Die Firmen

Karl Storz GmbH & Co. KG, Tuttlingen
Richard Wolf GmbH, Knittlingen

veranstalten einen Workshop für Laparoskopie. Dabei werden Sie die Möglichkeit haben, die neuesten Instrumente, deren Handhabung und Anwendung per Anleitung kennen zu lernen. Es stehen 6 Arbeitsplätze zur Verfügung bei denen sinnvollerweise pro Arbeitsplatz fünf Personen teilnehmen können. Durch Wechsel der Arbeitsplätze werden Sie die Möglichkeit haben, die Produkte aller Hersteller kennen zu lernen.

Aufgrund der begrenzten Platzzahl bitten wir um frühzeitige Anmeldung.



Freitag, 23. April 2004

09.00 – 10.30 Uhr

Oberflächliches Urothelkarzinom

Beethovenhalle, Studio

F 1

CME: 2 Punkte

Moderation:

P. Rathert, Düren

H. P. Bastian, Troisdorf

- F 1.1 **The biological behaviour of non-invasive bladder cancer – new perspectives for monitoring the progression**
G. Muzzonigro (Ancona, IT)
(15' + 5' Diskussion)
- F 1.2 **Technik der transurethralen Resektion und Möglichkeiten der Rezidivprophylaxe**
H. Rübber (Essen)
(15' + 5' Diskussion)
- F 1.3 **Nachsorge des Harnblasenkarzinoms:
Wie gut sind Cytologie bzw. neue Testverfahren?**
O. Hakenberg (Dresden)
(15' + 5' Diskussion)
- F 1.4 **Diagnostische Genauigkeit der Urinzytologie in der Detektion von Urotheltumoren**
A. vom Dorp (Essen)
(10' + 5' Diskussion)
- F 1.5 **Genügt die endoskopische Kontrolle nach Instillationstherapie?**
F. Oberpenning (Bonn)
(10' + 5' Diskussion)

Freitag, 23. April 2004

09.00 – 10.30 Uhr

Nierentumore

Operationstechniken

Beethovenhalle, Kammermusiksaal

F 5

CME: 2 Punkte

Moderation:

J. Zumbé, Leverkusen

J. Noldus, Herne

- F 5.1 **Organerhaltende laparoskopische Therapie des Nierenzellkarzinoms**
C. Abbou (Paris, FR)
(15' + 5' Diskussion)
- F 5.2 **Offene organerhaltende Resektionstechniken des Nierenzellkarzinoms**
J. Thüroff (Mainz)
(15' + 5' Diskussion)
- F 5.3 **Minimal invasive Therapie des „kleinen“ Nierenzellkarzinoms**
G. Jakse (Aachen)
(15' + 5' Diskussion)
- F 5.4 **Work-bench Surgery bei Nieren- / Nierenbeckentumoren**
D. Brkovic (Aachen)
(10' + 5' Diskussion)
- F 5.5 **Ergebnisse beim Nierenzellkarzinom mit Tumorthrombus in der Vena Cava**
P. Albers (Kassel)
(10' + 5' Diskussion)



Freitag, 23. April 2004

11.00 – 12.30 Uhr **Fortgeschrittenes / metastasiertes Urothelkarzinom** F 2
Beethovenhalle, Studio CME: 2 Punkte

Moderation:
U. Engelmann, Köln
S. Krege, Essen

- F 2.1 **Stellenwert der Lymphadenektomie beim Harnblasenkarzinom**
J. Leißner (Bonn)
(15' + 5' Diskussion)
- F 2.2 **Chemotherapie des fortgeschrittenen/metastasierten Urothelkarzinoms**
M. Stöckle (Homburg / Saar)
(15' + 5' Diskussion)
- F 2.3 **Metastasen Chirurgie beim Urothelkarzinom**
J. Lehmann (Homburg / Saar)
(15' + 5' Diskussion)
- F 2.4 **Palliative Zystektomie – Bonner Daten**
G. Fechner (Bonn)
(10' + 5' Diskussion)
- F 2.5 **Chemoperfusion/Chemoembolisation zur Palliation des Harnblasenkarzinoms**
H. Schild (Bonn)
(10' + 5' Diskussion)

Freitag, 23. April 2004

11.00 – 12.30 Uhr **Metastasiertes Nierenzellkarzinom** F 6
Beethovenhalle, Kammermusiksaal CME: 2 Punkte

Moderation:
R. Ackermann, Düsseldorf
P. Walz, Lüdenscheid

- F 6.1 **Epidemiologie und Pathologie des Nierenzellkarzinoms**
S. Störkel (Wuppertal)
(15' + 5' Diskussion)
- F 6.2 **Immuntherapie des metastasierten/fortgeschrittenen Nierenzellkarzinoms**
O. A. Brinkmann (Münster)
(15' + 5' Diskussion)
- F 6.3 **Inhalative Immuntherapie beim pulmonal metastasierten Nierenzellkarzinom**
B. Lümmen (Essen)
(10' + 5' Diskussion)
- F 6.4 **Therapie des metastasierten Nierenzellkarzinoms mit Interferon-alpha2a, Interleukin-2 und Erythropoietin**
M. Schenck (Essen)
(10' + 5' Diskussion)
- F 6.5 **Metastasen Chirurgie beim Nierenzellkarzinom**
J. Schirren (Wiesbaden)
(15' + 5' Diskussion)



Freitag, 23. April 2004

13.30 – 15.00 Uhr **Harnableitung** F 3
Beethovenhalle, Studio CME: 2 Punkte

Moderation:
S. Roth, Wuppertal
J. Fichtner, Oberhausen

- F 3.1 **Kontinente Harnableitung I: Erfahrung mit dem MAINZ-POUCH I**
S. Melchior (Mainz)
(15' + 5'Diskussion)
- F 3.2 **Kontinente Harnableitung II: Erfahrung mit der Ileumneoblase**
J. Gschwend (Ulm)
(15' + 5'Diskussion)
- F 3.3 **Kontinente Harnableitung III: Erfahrung mit der modifizierten Ureterosigmoideostomie (MAINZ-POUCH II)**
P. Bastian (Bonn)
(15' + 5'Diskussion)
- F 3.4 **„Nasse“ Harnableitungen: Spätergebnisse des Ileumkonduits**
S. Madersbacher (Wien, AT)
(10' + 5'Diskussion)
- F 3.5 **Lebensqualität nach Harnableitung**
E. Gerharz (Würzburg)
(10' + 5'Diskussion)

Freitag, 23. April 2004

13.30 – 15.00 Uhr **Urolithiasis** F 7
Beethovenhalle, Kammermusiksaal CME: 2 Punkte

Moderation:
D. Heimbach, Datteln
D. Leusmann, Köln

- F 7.1 **Steindesintegrationsergebnisse mit einem Lithotripter der dritten Generation – Eine prospektive Studie**
A. Gronau (Herne)
(7' + 3' Diskussion)
- F 7.2 **Lithotriptoren im Vergleichstest**
T. Frede (Heilbronn)
(15' + 5' Diskussion)
- F 7.3 **Hält die ESWL was sie verspricht?**
K. U. Köhrmann (Mannheim)
(15' + 5'Diskussion)
- F 7.4 **Therapeutisches Management bei versteinierter Harnleiterschleife**
B. Schwenke (Wuppertal)
(7' + 3' Diskussion)
- F 7.5 **„mini-PNL“: Wirklich eine Alternative zur konventionellen PNL?**
S. Burkhardt (Wuppertal)
(7' + 3' Diskussion)
- F 7.6 **Steinmetaphylaxe – up to date!**
A. Hesse (Bonn)
(15' + 5' Diskussion)



Freitag, 23. April 2004

15.30 – 17.00

Kinderurologie

Beethovenhalle, Studio

F 4

CME: 2 Punkte

Moderation:

M. Goepel, Velbert

M. Westenfelder, Krefeld

- F 4.1 **Malone Antegarde Continence Enema –
Behandlung neurogener Stuhlinkontinenz**
D. Rohrmann (Aachen)
(10' + 5' Diskussion)
- F 4.2 **Anwendung der Mundschleimhaut in der Hypospadie-Chirurgie**
B. Kröpfl (Essen)
(10' + 5' Diskussion)
- F 4.3 **Hodenhochstand und Fertilität**
B. Backhaus (Bonn)
(15' + 5' Diskussion)
- F 4.4 **Ischämie und Reperfusion nach Fowler-Stevens und Autotransplantation
des Hodens**
R. Sperling (Mainz)
(15' + 5' Diskussion)
- F 4.5 **Kindliche Miktionsstörungen und Enuresis**
D. Schulz-Lampel (Villingen-Schwenningen)
(15' + 5' Diskussion)



Freitag, 23. April 2004

15.30 – 17.00 Uhr

Pleiten, Pech und Pannen

Beethovenhalle, Kammermusiksaal

CME: 2 Punkte

Moderation:

S. C. Müller, Bonn

Präsentation:

M. Schmidt, Bonn

„Nierenstein vor Gericht“

„Differentialdiagnose des Nierenabszesses beim Kleinkind“

„Der traumatisch zerstörte untere Harntrakt – postoperative
Darmatonie“

„Wie hätten Sie entschieden?“

Diskussion problematischer Fälle mit:

Prof. J. Steffens (Eschweiler)

Dr. H.-J. Knopf (Dortmund)

Dr. A. Knipper (Bonn)

und Vertretern der GesRU



Freitag, 23. April 2004

- 09.00 – 16.00 Uhr **Fortbildung für Urologische Assistenz- und Pflegeberufe**
Hilton, Rheinsaal
- Moderation:*
P. Burchardt, Bremerhaven
S. Roth, Wuppertal
C. Richter, Wuppertal
- 09.00 Uhr **Begrüßung**
S. C. Müller (Bonn)
- 09.10 Uhr **Die Prostata im Fokus**
A. Semjonov (Münster)
- 09.30 Uhr **Ultraschall der Prostata – Indikationen und Praxis**
H. Borchers (Aachen)
- 09.50 Uhr **Physiotherapie bei Harninkontinenz**
A. Landmesser (Erkelenz)
- 10.10 Uhr **Harninkontinenz der Frau – Minimal invasive Verfahren**
M. Braun (Köln)
- 10.30 Uhr **Pause, Anmeldung für die Nachmittags-Workshops**
- 11.30 Uhr **Ambulante Stomaversorgung**
R. Freidel (Bonn)
- 11.50 Uhr **Implantate in der Urologie – Was muss beachtet werden?**
H. Sperling (Essen)
- 12.10 Uhr **Steine in Niere, Harnleiter, Blase – Was kann der Urologe tun?**
J. Palisaar (Herne)
- 12.30 Uhr **Ist Fahrradfahren urologisch schädlich?**
F. Oberpenning (Bonn)
- 12.50 Uhr **Pause, Anmeldung für die Nachmittags-Workshops**



Freitag, 23. April 2004

- 14.30 – 16.00 Uhr **Parallele Workshops**
Praxisnahe Fortbildung für Urologische Assistenz- und Pflegeberufe
- Wie bringe ich Patienten den Selbstkatheterismus bei?**
C. Richter und B. Düver (Wuppertal)
- Urologische Pflegebetreuung von Patienten nach Zystektomie**
K. Grünfelder und C. Braun (Bonn)
- Die pflegerische Betreuung (Versorgung von Patienten mit MRSA)**
S. Engelhart und U. Kup (Bonn)
- Aufbau, Funktion und Wartung des Instrumentariums zur flexiblen Zystoskopie**
- Veranstaltungsort:
Hotel Hilton
Rheinsaal
Berliner Freiheit 2
53111 Bonn



Freitag, 23. April 2004

17.00 – 18.30 Uhr **Satellitensymposium der Firma MSD**
Hilton, Rheinsaal -

Vorsitz:
K. Höfner, Oberhausen

- SM 1 **Ein Paradigmenwechsel in der medikamentösen Therapie der BPH**
K. Höfner (Oberhausen)
(25')
- SM 2 **PSA zur Früherkennung des Prostatakarzinoms – Gegenstand kontroverser Diskussionen**
T. Kreuzig (Freiburg)
(25')
- SM 3 **Aktuelle Ergebnisse zur Chemoprävention des Prostatakarzinoms**
U. W. Tunn (Offenbach)
(25')
- Diskussion (15')



Freitag, 23. April 2004

17.00 – 18.30 Uhr **Satellitensymposium der Firma TAKEDA**
Hilton, Rheinsaal

Wie wichtig ist die Aufklärung für den Therapieerfolg beim Prostatakarzinom?

Vorsitz:
G. Jakse, Aachen
R. M. Schaefer, Bonn

- ST 1 **Diagnose Prostatakrebs**
R. M. Schaefer (Bonn)
(10')
- ST 2 **Eine gute Therapie beginnt mit einer guten Aufklärung**
S. Zettl (Heidelberg)
(10')
- ST 3 **Die radikale Prostatektomie ist der Goldstandard beim lokalisierten Prostatakarzinom**
G. Lümnen (Essen)
(10')
- ST 4 **Die Bestrahlung des Prostatakarzinoms ist eine effiziente kurative Therapie**
D. Böhmer (Berlin)
(10')
- ST 5 **Der Patient im Spannungsfeld diverser Informationsquellen**
K. H. Drygalski (Korschenbroich)
(10')
- Diskussion (30')



Samstag, 24. April 2004

09.00 – 10.30 Uhr **AKO Seminar I**
Beethovenhalle, Studio CME: 2 Punkte

Vorsitz:
G. Jakse, Aachen

- AKO 1.1 **Diagnose und Therapie des lokalen Tumorrezidivs nach kurativer Therapie des Prostatakarzinoms nach radikaler Prostatektomie**
J. Fichtner (Oberhausen)
- AKO 1.2 **Diagnose und Therapie des lokalen Tumorrezidivs nach kurativer Therapie des Prostatakarzinoms durch Strahlentherapie**
G. Jakse (Aachen)
- AKO 1.3 **Diagnose und Therapie des lokalen Tumorrezidivs nach kurativer Therapie des Nierenzellkarzinoms**
C. Fischer (Bayreuth)
- AKO 1.4 **Diagnose und Therapie des systemischen Tumorrezidivs nach kurativer Therapie des Hodentumors**
P. Albers (Kassel)
- AKO 1.5 **Diagnose und Therapie des systemischen Tumorrezidivs nach kurativer Therapie des Harnblasenkarzinoms**
G. Lümme (Essen)

10.30 – 11.30 Uhr **Preisverleihung**
Beethovenhalle, Studio

Paul-Mellin-Gedächtnispreis und Posterpreis der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. werden durch die Jury vergeben.



Samstag, 24. April 2004

11.30 – 13.30 **AKO Seminar II**
Beethovenhalle, Studio CME: 2 Punkte

Vorsitz:
G. Jakse, Aachen

- AKO 2.1 **Palliativmedizin im Spannungsfeld von Klinik und Praxis**
E. Klaschik (Bonn)
- AKO 2.2 **Falldiskussion: Das metastasierte Prostatakarzinom**
G. Jakse (Aachen)
H. P. Schmid (St. Gallen, CH)
R. M. Schaefer (Bonn)



Samstag, 24. April 2004

09.00 – 10.30 **Erektile Dysfunktion** 51
Beethovenhalle, Kammermusiksaal CME: 2 Punkte

Moderation:

H. U. Eickenberg, Bielefeld
A. Heidenreich, Köln

- S 1.1 **Die Kölner 20.000-er Umfrage; Prävalenz von männlichen Sexualstörungen**
M. Braun (Köln)
(7' + 3' Diskussion)
- S 1.2 **Operative Therapie der Penisdeviation: Untersuchung des postoperativen Behandlungsergebnisses mittels anonymisiertem Fragebogen**
P. Nabiyar (Dortmund)
(7' + 3' Diskussion)
- S 1.3 **Vergleich von NEVA®-Messungen bei Männern mit erektiler Dysfunktion mit RigiScan®-, peniler Farbdoppler-Duplex-Sonographie- und Cavernosographie-Messungen**
A. Bondarenko (Köln)
(7' + 3' Diskussion)
- S 1.4 **Sinnvolle Diagnostik und Therapie der erektilen Dysfunktion**
K. P. Jünemann (Kiel)
(15' + 5' Diskussion)
- S 1.5 **What are the long term effects on erectile function of taking sildenafil on a daily basis?**
F. Sommer (Köln)
(7' + 3' Diskussion)
- S 1.6 **Fit ins hohe Alter**
B. Schmitz-Dräger (Fürth)
(15' + 5' Diskussion)

Samstag, 24. April 2004

11.30-13.00 **Reproduktionsmedizin** 52
Beethovenhalle, Kammermusiksaal CME: 2 Punkte

Moderation:

S. Kliesch, Münster
D. Klingmüller, Bonn

- S 2.1 **Fertilität – Männlicher Faktor**
G. Haidl (Bonn)
(15' + 5' Diskussion)
- S 2.2 **Gynäkologische Aspekte**
H. van der Veen (Bonn)
(15' + 5' Diskussion)
- S 2.3 **MESA / TESE – Eigene Erfahrungen**
M. Montag (Bonn)
(7' + 3' Diskussion)
- S 2.4 **Transrektale ultraschallgesteuerte Feinnadelaspiration der Samenblasen: Eine neue Methode zur Spermengewinnung beim infertilen Mann**
A. Dauer (St. Gallen, CH)
(7' + 3' Diskussion)
- S 2.5 **Stand der Mikrochirurgie in Deutschland – eine Umfrage Jahr 2003**
A. Diveev (Köln)
(7' + 3' Diskussion)
- S 2.6 **Genetische Probleme**
P. Propping (Bonn)
(15' + 5' Diskussion)



Samstag, 24. April 2004

14.00 – 16.00 Uhr

Patientenseminar
Prostatakrebs – Erkennen und Behandeln
Beethovenhalle, Studio

Im Anschluss an das wissenschaftliche Programm findet ein Informationsnachmittag für Betroffene und Interessierte statt. Ziel des Patientenseminars ist es, Betroffene und deren Angehörige über die Erkrankung und mögliche Therapieoptionen aufzuklären, damit Entscheidungen bewusst gefällt werden können.

Die Veranstaltung wird organisiert durch den Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e. V.

Teilnahme kostenlos
Anmeldung nicht erforderlich



Aufnahmeantrag 2004

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die Gesellschaft:

Name:

Vorname: Geb.-Dat.

Titel:

Stellung:*

Fachklinik:

Wohnort:

Strasse:

Tel.-Nr. (dienstlich und privat) Fax:

eMail-Adresse:

Die einmalige Aufnahmegebühr von € 10,- sowie den Jahresbeitrag von € 30,- bitte ich von meinem Konto

BLZ

bei:

abzubuchen.

(Für Mitglieder ist der Besuch der jährlichen Tagung kostenfrei).
(Die Beitragszahlung ist nur durch Einzugsermächtigung möglich).

Datum Unterschrift

Bitte ausgefüllt an

Prof. Dr. med. P.-J. Funke
Geschäftsführender Sekretär
Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus gGmbH
Wichernstr. 40
57074 Siegen

* NA: niedergelassener Arzt, CA: Chefarzt, OA: Oberarzt,
AA: Assistenzarzt/in, RS: Ruheständler



Donnerstag, 22. April 2004, 19.00 Uhr

Begrüßungsabend

Das Restaurant Da Capo ist mit der Beethovenhalle architektonisch verbunden und so braucht es nur ein paar Schritte und Sie können den ersten Kongresstag gemütlich ausklingen lassen. Finden Sie in zwangloser Atmosphäre die Gelegenheit zum Gespräch unter Kollegen und genießen Sie dabei einen wunderschönen Ausblick auf den Rhein. Es erwarten Sie ein Buffet und musikalische Unterhaltung.

Restaurant DA CAPO
an der Beethovenhalle
Theaterstrasse
Bonn

DA CAPO
RESTAURANT



Teilnahme: 20,- €/Person
Voranmeldung erwünscht

Freitag, 23. April 2004, 19.30 Uhr

Festabend

Hoch über dem Rheintal, auf der Kuppe des Petersbergs steht eines der wohl außergewöhnlichsten Hotels in Deutschland. Inmitten des ältesten Naturschutzgebietes, umgeben von den Wäldern des Siebengebirges und doch verkehrsgünstig gelegen: Das Gästehaus Petersberg. Das offizielle Gästehaus der Bundesrepublik Deutschland hat schon viele hochrangige Gäste beherbergt und freut sich nun auch auf Ihren Besuch. Lassen Sie sich von der erstklassigen Küche verwöhnen, und freuen Sie sich auf „Urologie aus dem Bauch“ und die Tanzband die NIGHT KINGS.

Gästehaus Petersberg
in der Rotunde
Königswinter

Teilnahme: 50,- €/Person
Voranmeldung erforderlich

Shuttlebus steht ab 19.00 h
vor der Beethovenhalle bereit



Welcome Card

Mit der Welcome Card preiswert und bequem Bonn entdecken. Freie Fahrt mit Bus und Bahn. Freier Eintritt in vielen Museen. Ermäßigter Eintritt für Oper, Theater, Konzerte und Schifffahrt. Ermäßigungen bei Fitness und Wellness.

Preise

	Einzelperson	Gruppen-/Familienkarte*
24 h Karte	€ 9,-	€ 18,-
48 h Karte	€ 14,-	€ 28,-
72 h Karte	€ 19,-	€ 38,-

* Familie: 2 Erwachsene + maximal 2 Kinder bis 14 Jahre

* Gruppe: 3 Erwachsene

Erhältlich in allen Vorverkaufsstellen der Stadtwerke Bonn (SWB)
(z. B. Maximilianpassage am HBF)
bei den Busfahrern der SWB-Linien Bonn



Bonn Information

Windeckstr. 1 am Münsterplatz

Pavillon Bad Godesberg

Löbestraße am Bahnhof

Beethoven-Haus und Kunst- und Ausstellungshalle

Adressen siehe unten

Haus der Geschichte



Seit Juni 1994 bietet das Haus der Geschichte mit seiner Dauerausstellung einen Überblick über die deutsche Geschichte ab 1945 bis heute. Auf 4000 qm Fläche und fünf Ausstellungsebenen finden Sie mehr als 6000 Objekte und Dokumente.

Adresse Willy-Brandt-Allee 14
Öffnungszeiten Dienstag – Sonntag 9.00 – 19.00 Uhr
Eintritt frei



Rahmenprogramm für Begleitpersonen

Kunstmuseum Bonn

Das architektonische Meisterstück Axel Schultes, begeistert die Besucher aus aller Welt. Schlüsselwerke August Mackes und anderer rheinischer Expressionisten erwarten den Liebhaber in überzeugender Präsentation. Die umfangreiche Sammlung Deutscher Nachkriegskunst von Baselitz und Beuys bis Richter und Rückriem – seit 1945 systematisch zusammengetragen – bildet neben ständig wechselnden Ausstellungen den zweiten Schwerpunkt des Hauses.

Adresse	Friedrich-Ebert-Allee 2
Öffnungszeiten	Dienstag – Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr mittwochs bis 21.00 Uhr geöffnet
Eintritt	5,00 € regulär 2,50 € ermäßigt

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland

Aktuelle Ausstellungen

Der Kreml - Gottesruhm und Zarenpracht

Über 300 hochkarätige Objekte aus den Bereichen Ikonen- und Porträtmalerei, Bücher und historische Karten, liturgische Geräte, Geschmeide und Textilien, Rüstungen und Waffen, kostbare Geschenke ausländischer Gesandtschaften an die Zaren sollen die historischen Meilensteine dieses beispiellosen Aufstiegs vor Augen führen.

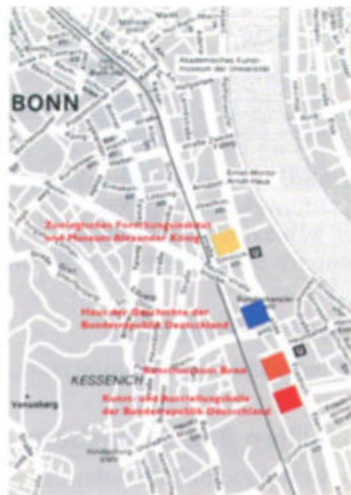
Georg Baselitz: Bilder, die den Kopf verdrehen Eine Retrospektive. Bilder und Skulpturen von 1959 bis 2004

Diese umfangreiche Werkübersicht zeigt mit einer repräsentativen Auswahl von etwa 130 Leihgaben Exponate aus allen Werkgruppen Baselitz' von 1959 bis heute. Ergänzt durch Skulpturen, präsentiert die Ausstellung Georg Baselitz als einen Künstler, der sich sowohl durch Variationsreichtum und Komplexität im Ausdruck als auch durch einen beständigen und konsequenten Umgang mit einem Motiv über einen langen Zeitraum auszeichnet.

Photokontakt

Benjamin Katz : Georg Baselitz

Adresse	Friedrich-Ebert-Allee 4
Öffnungszeiten	Dienstag und Mittwoch 10.00 – 21.00 Uhr Donnerstag bis Sonntag und feiertags 10.00 – 19.00 Uhr
Eintritt	6,50 € regulär 3,50 € ermäßigt



Rahmenprogramm für Begleitpersonen

Deutsches Museum Bonn

Das Deutsche Museum Bonn ist ein Teil des Deutschen Museums in München. Es wurde 1995 auf Anregung des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft im Wissenschaftszentrum Bonn gegründet. Im Deutschen Museum erwarten Sie tausende von Exponaten und Experimenten berühmter Wissenschaftler, Techniker und Erfinder. Gezeigt werden Beispiele zum Thema Forschung und Technik in Deutschland nach 1945.

Adresse	Ahrstraße 45
Öffnungszeiten	Dienstag – Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr
Eintritt	4,00 € regulär 2,50 € ermäßigt

Museum König

Das Zoologische Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig (ZFMK) ist eines der großen naturgeschichtlichen Forschungsmuseen in Deutschland. Den führenden Ruf hat sich das Museum durch die Dokumentation, Erforschung und Erklärung von Artenvielfalt (Biodiversität) erarbeitet. Das „Herz des Museums“ bilden die bedeutenden wissenschaftlichen Sammlungen, die sich auf die Wirbeltiere und Insekten in Landlebensräumen konzentrieren. Diese Sammlungen stellen die Grundlage der vielfältigen im Museum Koenig bearbeiteten Forschungsthemen dar. Die Dauerausstellung zeigt ebenso Ausschnitte dieser reichen Bestände.

Adresse	Adenauerallee 160
Öffnungszeiten	Dienstag – Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr mittwochs bis 21.00 Uhr geöffnet
Eintritt	3,00 € regulär 1,50 € ermäßigt



Beethovenhaus



Das Geburtshaus Ludwig van Beethovens ist für Menschen aus aller Welt eine Gedenkstätte von hohem Rang. Es ist der Anziehungspunkt der Musikstadt Bonn. Das Museum beherbergt die größte Beethoven-Sammlung weltweit. Anhand eindrucksvoller authentischer Dokumente wird Beethovens Leben und Schaffen anschaulich.

Adresse	Bonggasse 18-26
Öffnungszeiten	Montag – Samstag 10.00 – 18.00 Uhr
Eintritt	4,00 € regulär 3,00 € ermäßigt



Allgemeine Hinweise

Tagungsort	Forum Süd der Beethovenhalle, Bonn Wachsbleiche 16 (Eingang liegt zwischen Theaterstraße und Wachsbleiche) 53111 Bonn
Tagungsleitung	Prof. Dr. med. Stefan C. Müller Klinik und Poliklinik für Urologie Universitätsklinikum Bonn Sigmund-Freud-Str. 25 53105 Bonn Tel. 0228/287-4180 Fax 0228/287-4185 E-Mail: Stefan.Mueller@ukb.uni-bonn.de
Tagungssekretariat	Dr. med. Guido Fechner Klinik und Poliklinik für Urologie Universitätsklinikum Bonn Sigmund-Freud-Str. 25 53105 Bonn E-Mail: Guido.Fechner@ukb.uni-bonn.de
Internet	www.urologie-nrwgu.de www.meb.uni-bonn.de/urologie
Kongressveranstalter, kongressbegleitende Fachausstellung, Teilnehmer- registrierung	AKM Congress Service GmbH Hauptstr. 18 79576 Weil am Rhein Tel. 07621/98 33-23 Fax 07621/78 714 E-Mail: info@akmcongress.com Internet: www.akmcongress.com
Anmeldung	Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung das dem Programm beigegefügte Anmeldeformular und senden Sie dieses vollständig ausgefüllt an die Kongressorganisation. Die Anmeldung vor dem Kongress erspart Ihnen unnötiges Warten bei der Neueinschreibung vor Ort. Eine Anmeldung über das Internet ist bis zum 7. April 2004 ebenfalls möglich: www.akmcongress.com/nrwgu2004 oder www.urologie-nrwgu.de



Allgemeine Hinweise

Teilnahmegebühren Kongressgebühren	Anmeldung und Zahlung	
	Mitglieder NRWGU	frei
	Leitende/niedergelassene Ärzte	€ 60,00
	Oberärzte *	€ 45,00
	Assistenzärzte *	€ 30,00
	Ärzte im Ruhestand*	€ 30,00
	AIP/StudentInnen *	frei
	Tageskarte 22.4.04	€ 30,00
	Tageskarte 23.4.04	€ 40,00
	Tageskarte 24.4.04	€ 30,00

* Bescheinigung erforderlich

**Überweisung der
Gebühren**
Die Teilnahmegebühren sind auf das Konto Nr. 0790 097 15 der Deutschen Bank in Weil am Rhein (BLZ 683 700 24) zu überweisen, mittels Kreditkarte (VISA, MASTERCARD, AMERICAN EXPRESS) oder Einzugsermächtigung zu begleichen.

**Bestätigung
Ihrer Anmeldung**
Nach Eingang Ihrer Zahlung erhalten Sie eine Bestätigung. Alle bestellten Teilnahmekarten, Teilnahmebescheinigung, Begrüßungs- und Festabendticket erhalten Sie mit Ihrer Kongressmappe und dem Abstractband im Tagungsbüro.

**Abmeldung/
Rückerstattung**
Bei Abmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr von 25% des Gesamtbetrages erhoben. Nach dem 1.4.2004 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen. Der Teilnehmer nimmt zur Kenntnis, dass er dem Veranstalter gegenüber keine Schadensersatzansprüche stellen kann, wenn die Durchführung des Kongresses durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird, oder wenn durch Absagen von Referenten usw. Programmänderungen erforderlich werden. Mit seiner Anmeldung erkennt der Teilnehmer diesen Vorbehalt an.



Allgemeine Hinweise

Registrierung/ Kongresssekretariat

Das Kongresssekretariat befindet sich im Foyer des Forum Süd in der Beethovenhalle Bonn.

Tel. 0228/72 22 400
Fax 0228/72 22 444

Öffnungszeiten

Donnerstag, 22. April 2004	08.30–18.30 Uhr
Freitag, 23. April 2004	08.30–17.00 Uhr
Samstag, 24. April 2004	08.30–13.00 Uhr

Hotelreservierung

Unterkunftsmöglichkeiten in allen Preiskategorien sind in Bonn und Umgebung für Sie reserviert worden. Das Hotel HILTON befindet sich in bequemer Entfernung zur Beethovenhalle.

Bitte kopieren Sie das abgedruckte Reservierungsformular und senden es an:

Tourismus & Congress GmbH Bonn
Adenauerallee 131
53113 Bonn
Fax: 0228-910 41 77

Oder buchen Sie direkt unter:
www.tcbonn.de/con/html/3149.html



Hotelreservierung

hotel reservation réservation de chambre

Einfach faxen oder senden an
Please send or fax to:

Fax 0049-(0)228-9 10 41 77

Tourismus & Congress GmbH
Adenauerallee 131
D-53113 Bonn

TOURISMUS & CONGRESS GMBH

Adenauerallee 131
D-53113 Bonn
Tel. 0049-(0)180-500 33 65
E-Mail: reservierung@bonn-region.de

50. Tagung
Nordrhein-Westfälische
Gesellschaft für Urologie e.V.
22.04.-24.04.2004

Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen nur eine Bestätigung über Ihre Reservierung zusenden können, wenn Sie uns Ihre Adresse vollständig, und falls vorhanden e-mail und/oder eine Faxnummer angeben!

Kreditkarte/Nummer/gültig bis/credit card/expiration date/account no.:

Name des Bestellers/Name of person requesting hotel reservation/Nom de la personne réservant la chambre

Straße/Street/Rue et No.

Ort/Residence/Résidence

Telefon

Telefax

e-mail

Ich bestelle verbindlich / I order definitely / Je réserve définitivement:

- Einzelzimmer / single room(s) / chambre(s) pour une personne
 Doppelzimmer / double room(s) / chambre(s) pour deux personnes

Dabei bitte ich folgende Preiskategorie auszuwählen (inkl. Frühstück, pro Zimmer und Nacht)

Please reserve a room in the following price category (incl. breakfast, per room and night)

Veillez réserver une chambre de la catégorie de prix suivant (avec petit déjeuner) par chambre et nuit:

- Einzelzimmer: bis 64,- Euro von 65,- bis 100,- Euro ab 101,- Euro
Doppelzimmer: bis 90,- Euro von 91,- bis 125,- Euro ab 126,- Euro

Falls die gewünschte Preiskategorie nicht verfügbar ist, bitte ich die Unterbringung in einem Haus

If the desired price category is not available, please reserve a hotel room in a

Si la catégorie demandée n'est pas disponible, veuillez réserver une chambre dans un hôtel d'une catégorie

- Höherer Kategorie vorzusehen / higher categorie / plus élevée
 Niedrigerer Kategorie vorzusehen / lower categorie / moins élevées

Anreisetag / date of arrival / date d'arrivée

Abreisetag / date of departure / date d départ

Nächte / number of nights / nombre de nuits

Ankunftszeit im Hotel / time of arrival at hotel / heure d'arrivée à l'hôtel

Im Falle einer Stornierung entstehen folgende Kosten:
Ab 7 Tage vor Anreise 80 % des Gesamtbetrages.
Bei No show 100% des Gesamtbetrages.
Unabhängig von Ihrer Anreisezeit wird das Zimmer für Sie die ganze(n) Nacht / Nächte freigehalten.
Bei Nicht-Anreise oder nicht fristgerechter Stornierung besteht für Sie eine Zahlungspflicht!

cancellation fee:
7-0 days before arrival 80 %, no show 100% of the total amount.
Your room will be kept free for you the Whole night, regardless of your arrival time. For non-arrival or in the event of a late cancellation, you will remain liable for payment!

Datum/date/date: _____ Unterschrift/signature/signature: _____

Allgemeine Hinweise

Ausstellung

Im Rahmen dieses Kongresses findet eine attraktive Ausstellung statt, deren Besuch wir Ihnen sehr empfehlen. Die ausstellenden Firmen tragen wesentlich zum Gelingen dieser Tagung bei.

Informationen zur Ausstellung:

Frau Henriette Brabec
AKM Congress Service GmbH
Hauptstrasse 18
79576 Weil am Rhein
Tel. 07621/ 98 33 33
Fax. 07621/ 787 14
E-mail: brabec.h@akmcongress.com

Allgemeine Hinweise

CME-Zertifizierung

Die CME Zertifizierung dieser Tagung übernimmt die **AKADEMIE der Deutschen Urologen**.

Die erworbenen CME- Punkte sind auf das Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Nordrhein anrechenbar und werden auch von allen anderen Ärztekammern anerkannt.

Es ist beschlossen, dass sich ab dem 1. Juli 2004 alle Vertragsärzte einer Fortbildungspflicht zu unterziehen haben. Dabei sieht es so aus (Stand der Drucklegung), dass insgesamt 250 Fortbildungspunkte (CME- Punkte) in 5 Jahren (1 Punkt pro 45 Min.) zu erwerben sind, wobei vor dem Stichtag erworbene Punkte (auch während dieser Tagung erworbene Punkte!) voraussichtlich angerechnet werden. Obwohl Ausführungsbestimmungen bisher nicht vorliegen, werden zertifizierte Veranstaltungen bestimmte Kriterien erfüllen müssen (d.h. klare Verantwortung für den Inhalt, keine Produktwerbung, Evaluation). Die Veranstalter dieser Tagung haben diesen vorläufigen Vorstellungen mit dem Programm Rechnung getragen. CME-Punkte werden vergeben, wenn:

- 1) die Anwesenheit in der jeweiligen Sitzung dokumentiert ist (mittels der ausgegebenen Transponderkarte, die von der letzten DGU Tagung her noch in Ihrem Besitz sein sollte und weiterhin Gültigkeit besitzt! Die Neuausstellung muss mit 5,- € berechnet werden).
- 2) am Ende jeder Sitzung die entsprechend ausliegenden Evaluationsbögen persönlich abgegeben werden (anonym).

Die Teilnahmebescheinigung alleine garantiert Ihnen:
3 Punkte pro Halbtage (also jeweils für Donnerstag und Samstag)
6 Punkte pro Tag (also für Freitag)

Der Andrologie-Kurs am 21.04. sowie einzelne Programmtteile am Freitag und Samstag werden gesondert zertifiziert und evaluiert. Die Einzelbewertung entnehmen Sie bitte dem detaillierten Programmteil.



Hinweise für Referenten

Technik

In den Vortragssälen werden KEINE Medien angenommen. Eigene Laptops werden ebenfalls nicht akzeptiert!

Einlesen aus Datenträgern von folgenden Medien:

3 ½" Disketten
CD-ROM, CD-RW, DVD + RW, DVD + R, Memory sticks USB

Zugelassenes Dateiformat:

IBM kompatibel
FAT / NTFS

Kein Macintosh-Format!

Zugelassene Programme:

Microsoft Powerpoint (bis Version xp standard)

Zugelassene Videoformate:

Standards (*.avi, *.mov, *.mpg), die mit dem Windows Media Player mit Quicktime in der Standardinstallation abspielbar sind.

Nicht zugelassen sind:

Harvard Graphics
OLE-Importierte Objekte

Empfehlungen für die Referenten:

Erstellen eines eigenen Verzeichnisses, in dem alle Dateien den Vortrag betreffend abgespeichert sind (z.B. C:\Veranstaltungskürzel_Referentename_Vortragsnummer). Abspeichern in den jeweiligen Dateiformaten (s. „Zugelassene Programme“).

Verwendete Bilder, Videos, Tabellen als zusätzliche Datei in o. g. Verzeichnis abspeichern. Das komplette Verzeichnis auf einen Datenträger (s. dort) speichern.

Möglichst eine „readme.txt“-Datei beifügen, in der auf eventuelle Besonderheiten hingewiesen wird.

Generell gilt:

Jede Konvertierung kann Abweichungen vom Original beinhalten, das heißt es können Änderungen in Layout und Präsentationsart auftreten.

Media-Check

Die Dateien sollen während des Kongresses nach Möglichkeit einen Tag, spätestens 1 Stunde vor Beginn der Sitzung (nicht vor Beginn des Vortrags) abgegeben sein, damit die Präsentationen entsprechend konvertiert, importiert und überprüft werden können.

Hinweise für Referenten

Poster

Die Postermaße sind 120 cm Breite und 150 cm Höhe

Die Poster können am Donnerstag, 22.04.04 von 9.00 – 11.30 Uhr aufgehängt werden und müssen am gleichen Tag ab 17.30 Uhr wieder abgehängt werden.

Nicht abgenommene Poster werden als nicht wieder verwendbar betrachtet und entsorgt. Befestigungsmaterial befindet sich an den Posterwänden und ist auch im Tagungsbüro erhältlich.

In der Postersession, jeweils anschließend an die Posterbegehung, haben die Posterautoren die Möglichkeit Ihr Poster mit maximal 3 erläuternden Powerpoint-Folien vorzustellen. Ihnen stehen 3 Minuten Rede- zuzüglich 2 Minuten Diskussionszeit zur Verfügung.

Anreise

Bonn und die Beethovenhalle sind verkehrsmäßig hervorragend angebunden.

Parkplätze befinden sich direkt vor der Halle.



Fahrservice

Für die Dauer des Kongresses steht ein PKW-Shuttleservice zur Verfügung.



Moderatoren – Referenten – Erstautoren

- A** **Abbou**, Claude, Prof. Dr. med., Direktor, Hopital Henri Mondor, 51, av du Mal De Lattre De Tassigny, 94 CRETEIL
- Ackermann**, Rolf, Prof. Dr. med., Direktor, Urologische Klinik, Heinrich-Heine Universität, Moorenstr, 5, 40225 Düsseldorf
- Albers**, Peter, Prof. Dr. med., Direktor, Klinikum Kassel, Möchebergstr. 41-43, 34125 Kassel
- Andres**, Tarek Christian, Dr., Urologische Klinik, Klinikum Dortmund gGmbH, Münsterstr. 240, 44145 Dortmund
- B** **Backhaus**, Björn, Dr. med., Assistenzarzt, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn
- Bastian**, Hans-Peter, Prof. Dr. med., Chefarzt, Urologische Abteilung, St. Josef-Hospital, Hospitalstr. 45, 53840 Troisdorf
- Bastian**, Patrick, Dr. med., Assistenzarzt, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn
- Betz**, Dietmar, Dr., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Städt. Klinik, Preussenstr. 84, 41464 Neuss
- Blum**, Arp, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Ammerland Klinik GmbH, Lange Strasse 38, 26655 Westerstede
- Böhmer**, Dirk, Dr. med., Oberarzt, Klinik für Strahlentherapie, Campus Charite Mitte, Schumannstr. 20/21, 10117 Berlin
- Bondarenko**, Boris, Urologische Klinik, Med. Einrichtungen der Universität Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln
- Borchers**, Holger, Dr. med., Urologische Klinik, Universitätsklinik RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen
- Braun**, Claudia, Krankenschwester, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn
- Braun**, Hans Moritz, Dr. med., Oberarzt, Urologische Klinik, Med. Einrichtungen der Universität Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln
- Brinkmann**, Olaf Anselm, Dr. med., Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster
- Brkovic**, Drasko, PD Dr.med., Oberarzt, Urologische Klinik, Universitätsklinik RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen
- Burchardt**, Peter, Prof. Dr.med., Walter Delius Str. 15, 27574 Bremerhaven
- Burkhardt**, Sonja, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Helios Klinikum Wuppertal, Universität Witten/Herdecke, Heusnerstr. 40, 42283 Wuppertal
- Buszello**, Heinz, PD Dr. med., stellv. Geschäftsführer, MDK Nordrhein, Bismarckstraße 43, 40210 Düsseldorf
- D** **Dauer**, Gero, Klinik für Urologie, Kantonsspital St. Gallen, CH-9007 St. Gallen

Moderatoren – Referenten – Erstautoren

- Diveev**, Alexandre, Urologische Klinik, Med. Einrichtungen der Universität Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln
- Drygalsky**, Karl-Heinz, Nordstr. 89, 41352 Korschenbroich
- Düver**, Birgit, Krankenschwester, Helios Kliniken Wuppertal, Heusnerstr. 40, 42283 Wuppertal
- E** **Eggersmann**, Christian, Dr.med., Oberarzt, Urologische Klinik, Klinikum Wuppertal, Hausnerstr. 40, 42283 Wuppertal
- Eickenberg**, Hans-Udo, Prof. Dr. med., Chefarzt, Urologische Klinik, Franziskus-Hospital, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld
- Eisenhardt**, Andreas, Dr., Urologische Klinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen
- Engelhardt**, Günter, Dr. med., Zentrum f. Hygiene u. Med. Mikrobiologie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn
- Engelmann**, Udo, Prof., Dr.med., Direktor, Urologische Klinik, Med. Einrichtungen der Universität Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln
- F** **Fechner**, Guido, Dr. med., Assistenzarzt, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn
- Fichtner**, Jan, PD Dr. med., Chefarzt, Urologische Klinik, Ev. und Joh. Krankenanstalt Duisburg Nord/Oberhausen, Steinbrinkstr. 96a, 46145 Oberhausen
- Fischer**, Claus, PD Dr. med., Chefarzt, Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth, Hohe Warte 8, 95445 Bayreuth
- Frede**, Thomas, Oberarzt, Urologische Klinik, Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20, 74078 Heilbronn
- Freidel**, Richard, Stomatherapeut, Fontainengraben 60, 53123 Bonn
- G** **Gerharz**, Elmar-Werner, PD Dr. med., Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Urologie, Julius-Maximilians-Universität, Josef-Schneider Str. 2, 97080 Würzburg
- Geuer**, Marcus, Urologische Klinik, Knappschaftskrankenhaus Bottrop, Osterfelderstr. 157, 46242 Bottrop
- Goepel**, Mark, PD Dr. med., Chefarzt, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Klinikum Niederberg, Robert-Koch-Str. 2, 42549 Velbert
- Gronau**, Eckart, Dr. med., Urologische Klinik, Marienhospital, Widumer Str. 8, 44627 Herne
- Grünfelder**, Karl, Krankenpfleger, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn
- Gschwend**, Jürgen, PD Dr. med., Oberarzt, Urologische Universitätsklinik, Universität Ulm, Prittwitzstr. 43, 89075 Ulm
- H** **Haferkamp**, Axel, Dr. med., Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg

- Hagemann**, Tobias, Dr. med., Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn
- Haidl**, Gerhard, Prof. Dr. med., Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn
- Hakenberg**, Oliver, PD Dr. med., Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Urologie, Univ.-Klinikum Carl Gustav Carus der T.U. Dresden, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden
- Hansis**, Martin, Prof. Dr. med., stellv. Geschäftsführer, Med. Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen, Lützuowstr. 53, 45141 Essen
- Haupt**, Gerald, Prof. Dr. med., Oberarzt, Urologische Klinik, Med. Einrichtungen der Universität Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln
- Heidenreich**, Axel, Prof. Dr. med., Oberarzt, Urologische Klinik, Med. Einrichtungen der Universität Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln
- Heimbach**, Dirk, PD Dr. med., Chefarzt, Urologische Klinik, St. Vinzenz Krankenhaus, Rottstr. 11, 45711 Datteln
- Heinke**, Tobias, Dr., Urologische Klinik, Knappschaftskrankenhaus Bottrop, Osterfelderstr. 157, 46242 Bottrop
- Hermanns**, Monika, Dr., Urologische Klinik, Universitätsklinik RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen
- Hesse**, Albrecht, Prof. Dr. rer. nat., Emeritus, Experimentelle Urologie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn
- Höfner**, Klaus, Prof. Dr. med., Chefarzt, Urologische Klinik, Evang. Krankenhaus, Virchowstr. 20, 46047 Oberhausen
- J** **Jakse**, Gerhard, Prof. Dr. med., Direktor, Urologische Klinik, Universitätsklinik RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen
- Jünemann**, Klaus-Peter, Prof. Dr. med., Direktor, Urologische Klinik, Klinikum der Christian-Albrechts-Universität, Arnold-Heller-Str. 7, 24105 Kiel
- K** **Kallerhoff**, Manfred, Prof. Dr. med., Chefarzt, Urologische Abteilung, Prosper-Hospital, Mühlenstr. 27, 45659 Recklinghausen
- Kirschner-Hermanns**, Ruth, Dr., Urologische Klinik, Universitätsklinik RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen
- Klaschik**, Eberhard, Prof. Dr. med., Chefarzt, Zentrum für Palliativmedizin am Malteser Krankenhaus, Von Hompesch Str. 1, 53123 Bonn
- Kleinen**, Lisa, Dipl.-Phys., Institut für Dünnschichttechnologie, Transferstelle der TU-Kaiserslautern, Maraweg 30-32, 53619 Rheinbreitbach
- Kliesch**, Sabine, PD Dr. med., Oberärztin, Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster
- Klingmüller**, Dietrich, Prof., Dr. med., Direktor, Institut für klinische Biochemie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

- Knopf**, H.-Jürgen, Dr., Urologische Klinik, Klinikum Dortmund gGmbH, Münsterstr. 240, 44145 Dortmund
- Köhrmann**, Kai-Uwe, Prof. Dr. med., Chefarzt, Urologische Abteilung, Theresienkrankenhaus, Bassermannstr. 1 68165 Mannheim
- König**, Jens Ekkehard, Dr., Urologie, Marienhospital Herne, Widumer Str. 8, 44627 Herne
- Köpke**, Thomas, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer Str. 33, 48149 Münster
- Krege**, Susanne, PD Dr. med., Oberärztin, Urologische Klinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen
- Kreuzig**, Thomas, Dr. med., Gemeinschaftspraxis, 79227 Schallstadt
- Kröpfl**, Darko, Prof. Dr. med., Chefarzt, Urologische Klinik, Klinikum Essen-Mitte, Henricistr. 92, 45136 Essen
- Kup**, Uschi, OP-Fachschwester, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn
- L** **Landmesser**, Astrid, Physiotherapeutin, Praxis für Physiotherapie, Krefelder Str. 5, 48182 Erkelenz
- Laube**, Norbert, Dr., Experimentelle Urologie, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn
- Lazica**, David, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Helios Klinikum Wuppertal, Universität Witten/Herdecke, Heusnerstr. 40, 42283 Wuppertal
- Lehmann**, Jan, Dr. med., Klinik für Urologie, Universität des Saarlandes, Kirrbergerstraße, 66421 Homburg/Saar
- Leißner**, Joachim, PD Dr. med., Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn
- Leusmann**, Dietrich, Prof. Dr. med., Chefarzt, Urologische Abteilung, St. Hildegardis-Krankenhaus, Bachemer Str. 29-31, 50931 Köln
- Lümmen**, Gerd, PD Dr. med., Oberarzt, Urologische Klinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen
- Lünzmann**, Michael, Urologische Klinik, Knappschaftskrankenhaus Bottrop, Osterfelderstr. 157, 46242 Bottrop
- M** **Madersbacher**, Stefan, PD Dr. med., Oberarzt, SMZ-Ost, Langobardenstr. 122, A-1220 Wien
- Meißner**, Andreas, Dr., Urologische Klinik, Med. Einrichtungen der Universität Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln
- Melchior**, Sebastian, PD Dr. med., Lt. Oberarzt, Klinik für Urologie, Universitätsklinik Mainz, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Meyer-Schwickerath, Martin, Prof. Urologische Klinik, Knappschafts Krankenhaus Bottrop, Osterfelderstr. 157, 46242 Bottrop

Montag, Markus, Dr. med., Abteilung für gyn. Endokrinologie und Reprod. Med., Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Müller, Mirko, Dr., Urologische Klinik, Heinrich-Heine Universität, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Müller, Stefan, Prof. Dr.med., Direktor, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Münstermann, Nicolette, Urologie, Krankenhaus Mechernich, St. Elisabeth-Str. 2-6, 53894 Mechernich

Muzzonigro, Giovanni, Prof. Dr. med., Direktor, Clinica Urologica Universita, Ospedale torrete, via conca 1, IT-60100 Ancona

N **Nabiyar**, Peronei, Urologische Klinik, Klinikum Dortmund gGmbH, Münsterstr. 240, 44145 Dortmund

Nehiba, Marcus, Urologische Klinik, Marienhospital, Widumer Str. 8, 44627 Herne

Noldus, Joachim, Prof. , Dr. med., Direktor, Urologische Klinik, Marienhospital, Widumer Str. 8, 44627 Herne

O **Oberpenning**, Frank, PD Dr. med., Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Orth, Stefan, Dr., Urologische Klinik, Evang. Krankenhaus, Virchowstr. 20, 46047 Oberhausen

Otto, Thomas, Prof. Dr. med., Oberarzt, Urologische Klinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Özgür, Enver, Urologische Klinik, Med. Einrichtungen der Universität Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

P **Palisaar**, Rein-Jüri, Dr.med., Urologische Klinik, Universitätsklinikum Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Peters, Hans-Joachim, Prof. Dr. med., Chefarzt, Urologische Klinik, St. Elisabeth-Krankenhaus, Werthmannstr. 1, 50935 Köln

Piechota, Hans-Jürgen, PD Dr. med., Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster

Propping, Peter, Prof. Dr. med., Direktor, Institut für Humangenetik, Rheinische Friedrich-Wilhelm Universität Bonn, Wilhelmstr. 31, 53111 Bonn

R **Raible**, Axel, Dr., Urologische Klinik, Med. Einrichtungen der Universität Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

Rathert, Peter, Prof. Dr.med., Chefarzt, Klinik für Urologie, Städt. Krankenanstalten, Roonstr. 30, 52351 Düren

Reimann, Michael, Dr., Urologie, St. Josefshospital, Kurfürstenstr. 69, 47829 Krefeld

Richter, Coleta, Krankenschwester, Helios Kliniken Wuppertal, Heunerstr. 40, 42283 Wuppertal

Riedmiller, Hubertus, Prof. Dr. med., Chefarzt, Klinik und Poliklinik für Urologie, Julius-Maximilians-Universität, Josef-Schneider-Str. 2, 97080 Würzburg

Rohrmann, Dorothea, PD Dr. med., Urologische Klinik, Universitätsklinikum RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen

Roth, Stephan, Prof. Dr.med., Direktor, Urologische Klinik, Klinikum Wuppertal, Hausnerstr. 40, 42283 Wuppertal

Rübben, Herbert, Prof. Dr. med., Direktor, Urologische Klinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

S **Saddeler**, Dietmar, Dr., Urologische Gemeinschaftspraxis, Drs. Saddeler/Schöls, Louise-Dumont-Str. 1, 40211 Düsseldorf

Safarik, Libor, Dr., Urologie, Karl's Universität, Ke Karlovu 6, CZ-12800 Prag 2

Schaefer, Reinhold, Dr.med., Theaterplatz 18, 53177 Bonn

Schalkhäuser, Klaus, Dr.med., Präsident, Berufsverband Deutscher Urologen, Erdingerstr. 17, 84405 Dorfen

Schenck, Marcus, Dr., Urologische Klinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Schild, Hans-Heinz, Prof. Dr.med., Direktor, Radiologische Klinik, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Schirren, Joachim, PD Dr. med., Chefarzt, Klinik für Thoraxchirurgie, Dr. Horst-Schmidt Klinik, Ludwig-Erhardtstr. 100, 65199 Wiesbaden

Schmid, Hans-Peter, Prof. Dr. med., Chefarzt, Urologische Klinik, Kantonsspital, Rorschacher Str. 43, CH-9007 St. Gallen

Schmidt, Matthias, Dr.med., Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Schmitz-Dräger, Bernd, Prof. Dr.med., Urologische Abteilung, EURO-MED-CLINIC, Europa-Allee 1, 90763 Fürth

Schrader, Andres Jan, Dr., Urologie, Universitätsklinik Marburg, Baldingerstrasse, 35043 Marburg

Schubert, Gernot, Dr., Institut für Laboratoriumsdiagnostik, Vivantes Klinikum im Friedrichshain, Landsberger Alle 49, 10249 Berlin

Schulz-Lampel, Daniela, PD Dr. med., Ärztliche Leiterin, Kontinenzentrum Südwest, Klinikum Villingen-Schwenningen, Röntgenstr. 20, 78054 Villingen-Schwenningen

Schweins, Michael, Dr. med., Karlsgraben 23, 52064 Aachen

Schwenke, Carla, Dr., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Helios Klinikum Wuppertal, Universität Witten/Herdecke, Heusnerstr. 40, 42283 Wuppertal

Seifert, Hans-Helge, Dr. med., Urologische Klinik, Heinrich-Heine Universität, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Semjonow, Axel, PD Dr. med., Ltd. Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster

Siener, Roswitha, Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Sievert, Karl-Dietrich, Dr. med., Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster

Sommer, Frank, PD Dr. med., Urologische Klinik, Med. Einrichtungen der Universität Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

Sommer, Jörg, Dr. med., Ltd. Arzt, Abteilung für Urologie, St. Franziskus-Hospital, Franziskusstr. 16, 49393 Lohne

Sperling, Herbert, PD Dr. med., Oberarzt, Urologische Klinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Stein, Joachim, Dr. med, Lt. Oberarzt, Städt. Krankenhaus Siloah, Roesbeckstr. 15, 30449 Hannover

Steinbach, Frank, Dr., Klinik für Urologie und Klinik für Radiologie, Städtisches Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden

Stöckle, Michael, Prof. Dr.med., Direktor, Klinik für Urologie, Universität des Saarlandes, Kirrbergerstraße, 66421 Homburg/Saar

Störkel, Stephan, Prof. Dr. med., Direktor, Insitut für Pathologie, Helios Klinikum Wuppertal, Heusnerstr. 40, 42283 Wuppertal

T Tank, Christian, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Ammerland Klinik GmbH, Lange Strasse 38 , 26655 Westerstede

Thüroff, Joachim, Prof. Dr.med., Direktor, Klinik für Urologie, Universitätsklinik Mainz, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Tsatalpas, Panagiotis, Dr., Urologische Klinik, Dr. Hans-Böckler-Platz 1, 52146 Würselen

Tschuschke, Christian, Dr. med., Urologische Praxis, Windthorststr. 19, 48143 Münster

Tunn, Ulf, Prof. Dr.med., Chefarzt, Urologische Klinik, Klinikum Offenbach, Starkenburgring 66, 63069 Offenbach

U Ubrig, Burkhard, Dr., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Helios Klinikum Wuppertal, Universität Witten/Herdecke, Heusnerstr. 40, 42283 Wuppertal

V Van der Veen, Hans, Prof. Dr. med., Direktor, Abteilung für gyn. Endokrinologie und Reprod. Med., Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

van Ophoven, Arndt, Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Münster, Albert Schweitzer Str. 33, 48149 Münster

Vatter, Peter, Klinik für Urologie, Städtisches Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden

Voepel, Harald, Dr., Urologie, Evangelisches Krankenhaus „Lutherhaus“, Essen, Hellweg 100, 45276 Essen

Vögeli, Thomas-Alexander, Prof. Dr. med., Oberarzt, Urologische Klinik, Heinrich-Heine Universität, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

vom Dorp, Frank, Dr., Urologische Klinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Vorreuther, Roland, Prof. Dr.med., Chefarzt, Urologische Abteilung, Ev. Waldkrankenhaus, Waldstr. 73, 53177 Bonn

W Walz, Peter, Prof. Dr.med., Direktor, Urologische Klinik, Klinikum Lüdenscheid, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid

Westenfelder, Martin, Prof. Dr.med., Chefarzt, Klinik für Urologie, Krankenhaus Maria-Hilf, Oberdießemer Str. 94, 47805 Krefeld

Wirth, Manfred, Prof. Dr. med., Direktor, Klinik und Poliklinik für Urologie, Univ.-Klinikum Carl Gustav Carus der T.U. Dresden, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Wolff, Johannes, Prof. , Dr. med., Chefarzt, Abteilung für Urologie, Caritas Krankenhaus, Uhlandstr. 7, 97980 Bad Mergentheim

Wülfing, Christian, Dr., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer Str. 33, 48149 Münster

Z Zettl, Stefan, Dipl. Psych., Bliesweg 10, 69126 Heidelberg

Zimmermann, Diana-Janine, Experimentelle Urologie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Zumbé, Jürgen, PD Dr. med., Chefarzt, Urologische Abteilung, Klinikum Leverkusen, Dhünnberg 60, 51375 Leverkusen



Ausstellerliste

Ausstellerliste nach Standnummern

101	medac GmbH, Wedel	171	Boston Scientific GmbH, Ratingen
103	Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg	173	Jenapharm GmbH & Co. KG, Jena
105	Q-Med GmbH, Bensheim	175	Cook Deutschland GmbH, Mönchengladbach
107	Richard Wolf GmbH, Knittlingen	177	Chiron Pharmaceuticals, München
109	OptiMed, Ettlingen	179	Sanochemia Diagnostics Deutschland GmbH, Neuss
111	AstraZeneca GmbH, Wedel	181	Bayer Vital GmbH, Leverkusen
113	Aventis Behring GmbH, Köln	191	APOGEPHA Arzneimittel GmbH, Dresden
115	Rüsch GmbH, Kernen	193	Janssen-Cilag GmbH, Neuss
117	Medtronic GmbH, Düsseldorf	195	Hoffmann-La Roche AG, Grenzach-Wyhlen
119	Novartis Pharma GmbH, Nürnberg	197	MEDICAL SERVICE GmbH, Bad Liebenzell
121	Matritech GmbH, Freiburg	199	Philips Medizin Systeme GmbH, Hamburg
123	Andromeda med. Systeme GmbH, Taufkirchen	201	B-K Medical GmbH, Quickborn
125	Urotech GmbH, Achenmühle	203	ERBE Elektromedizin GmbH, Tübingen
127	Hoyer-Madaus GmbH & Co. KG, Monheim	205	Buck Elektromedizin GmbH & Co. KG, Heilbronn
133	Pfizer GmbH, Karlsruhe	207	MSD SHARP & DOHME GmbH, Haar
137	SonoAce GmbH, Marl	209	HMT High Medical Technologies AG, Lengwil/CH
139	CytoChemia AG, Ihringen	211	AMS Deutschland GmbH, Berlin
141	Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg		
151	Dr. F. Köhler Chemie GmbH, Alsbach-Hähnlein		
153	KARL STORZ GmbH & Co. KG, Tuttlingen		
155	M/I/K/O MED, Innovative Medizinprodukte, Herne		
157	Dr. R. Pflieger GmbH, Bamberg		
159	UROMED Kurt Drews GmbH, Oststeinbek		
161	Olympus Deutschland GmbH, Hamburg		
163	Farco-Pharma GmbH, Köln		
165	Takeda Pharma GmbH, Aachen		
167	Fresenius Kabi Deutschland GmbH, Bad Homburg		

Stand bei Drucklegung

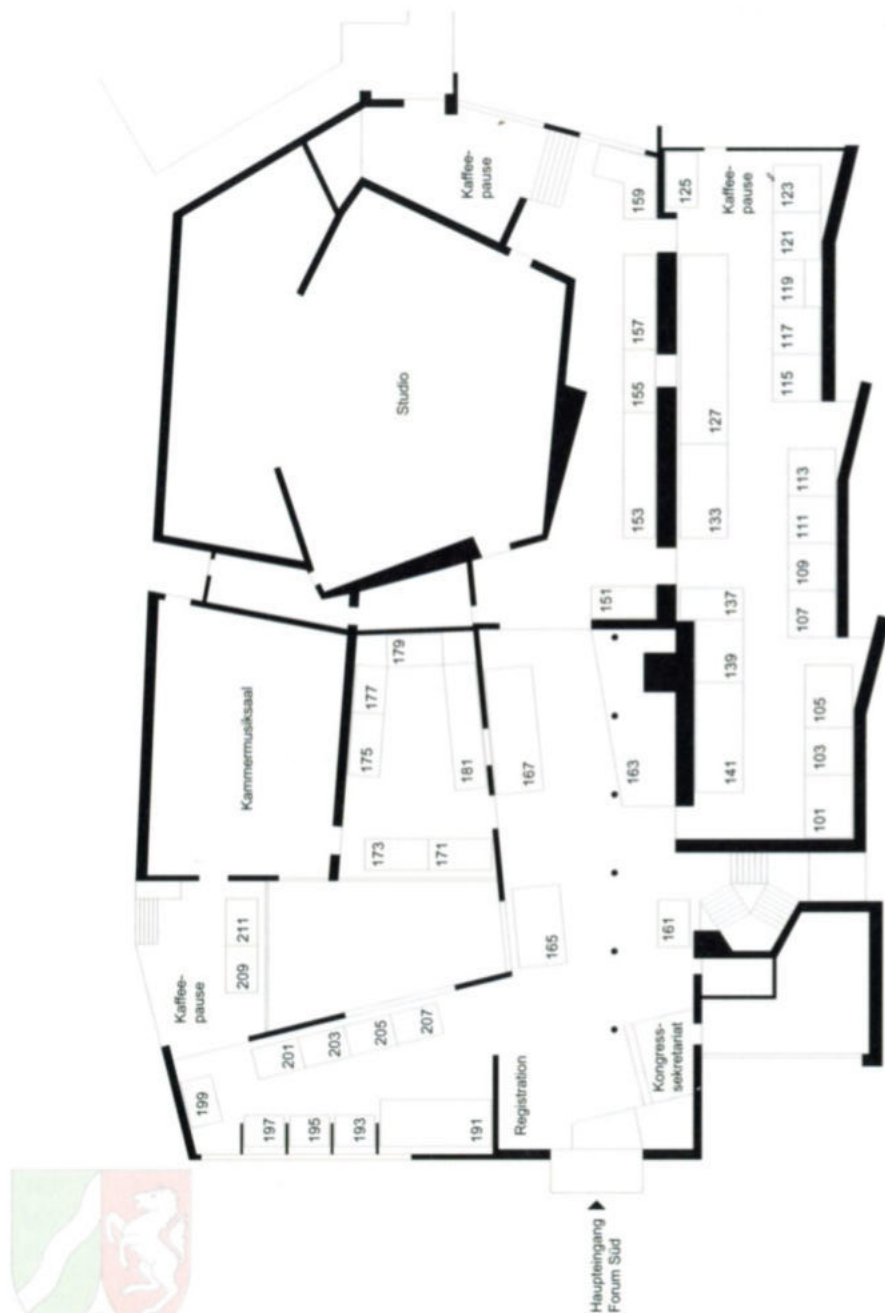
Ausstellerliste

Ausstellerliste nach Alphabet

211	AMS Deutschland GmbH, Berlin	141	Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg
123	Andromeda med. Systeme GmbH, Taufkirchen	121	Matritech GmbH, Freiburg
191	APOGEPHA Arzneimittel GmbH, Dresden	101	medac GmbH, Wedel
111	AstraZeneca GmbH, Wedel	197	MEDICAL SERVICE GmbH, Bad Liebenzell
113	Aventis Behring GmbH, Köln	117	Medtronic GmbH, Düsseldorf
181	Bayer Vital GmbH, Leverkusen	155	M/I/K/O MED, Innovative Medizinprodukte, Herne
201	B-K Medical GmbH, Quickborn	207	MSD SHARP & DOHME GmbH, Haar
171	Boston Scientific GmbH, Ratingen	119	Novartis Pharma GmbH, Nürnberg
205	Buck Elektromedizin GmbH & Co. KG, Heilbronn	161	Olympus Deutschland GmbH, Hamburg
177	Chiron Pharmaceuticals, München	109	OptiMed, Ettlingen
175	Cook Deutschland GmbH, Mönchengladbach	133	Pfizer GmbH, Karlsruhe
139	CytoChemia AG, Ihringen	199	Philips Medizin Systeme GmbH, Hamburg
151	Dr. F. Köhler Chemie GmbH, Alsbach-Hähnlein	105	Q-Med GmbH, Bensheim
157	Dr. R. Pflieger GmbH, Bamberg	107	Richard Wolf GmbH, Knittlingen
203	ERBE Elektromedizin GmbH, Tübingen	115	Rüsch GmbH, Kernen
163	Farco-Pharma GmbH, Köln	179	Sanochemia Diagnostics Deutschland GmbH, Neuss
167	Fresenius Kabi Deutschland GmbH, Bad Homburg	137	SonoAce GmbH, Marl
209	HMT High Medical Technologies AG, Lengwil/CH	165	Takeda Pharma GmbH, Aachen
195	Hoffmann-La Roche AG, Grenzach-Wyhlen	159	UROMED Kurt Drews GmbH, Oststeinbek
127	Hoyer-Madaus GmbH & Co. KG, Monheim	125	Urotech GmbH, Achenmühle
193	Janssen-Cilag GmbH, Neuss		
173	Jenapharm GmbH & Co. KG, Jena		
153	KARL STORZ GmbH & Co. KG, Tuttlingen		
103	Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg		

Stand bei Drucklegung





- AstraZeneca GmbH, Wedel
- BALD Automobilgesellschaft mbH, Vertreter der Daimler-Chrysler AG, Siegen
- Boehringer Ingelheim Pharma KG, Ingelheim
- Chiron GmbH, München
- ETHICON Products, Norderstedt
- Farco Pharma GmbH, Köln
- Fresenius Kabi Deutschland GmbH, Bad Homburg
- Hoyer-Madaus GmbH & Co. KG, Monheim
- Karl Storz GmbH & Co. KG, Tuttlingen
- medac GmbH, Wedel
- MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar
- Novartis Pharma GmbH, Nürnberg
- Richard Wolf GmbH, Knittlingen
- Takeda Pharma GmbH, Aachen
- UROTECH Medizinische Technologie GmbH, Brückmühl

Steriles Schleimhautanästhetikum
und Antiseptikum



Instillagel®

anästhesiert – desinfiziert – klar!

Farco-Pharma GmbH, Köln, Instillagel®

Zusammensetzung: 6 ml/11 ml Gel enthalten: Lidocainhydrochlorid 1 H₂O 125,40 mg/230,00 mg, Chlorhexidindigluconat 3,14 mg/5,75 mg, Methyl-4-hydroxybenzoat 3,76 mg/6,90 mg, Propyl-4-hydroxybenzoat 1,57 mg/2,87 mg, Hyetellose 77,74 mg/142,53 mg. Sonstige Bestandteile: Propylenglycol, Natriumhydroxid, Wasser gereinigt. **Anwendungsgebiete:** Als Gel zur Schleimhautdesinfektion und zur Lokalanästhesie z.B. bei Katheterisierungen, Sondierungen, auch intraoperativ, alle Formen von Endoskopien, Wechsel von Fistelkathetern, Intubationen, auch bei Beatmung, zur Verhütung von iatrogenen Verletzungen an Rektum und Colon und in der Pädiatrie. **Gegenanzeigen:** Darf nicht bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegenüber Methyl- und Propyl-4-hydroxybenzoat, Chlorhexidin oder einem der anderen sonstigen Bestandteile angewendet werden. Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit: Die Anwendung von Lidocain in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft sollte nur erfolgen, wenn eine unbedingte Notwendigkeit besteht. Es ist nicht bekannt, ob Lidocain in die Muttermilch übergeht, bis zu ca. 12 Stunden nach der Verabreichung sollte daher nicht gestillt werden. **Nebenwirkungen:** Trotz erwiesener großer Sicherheitsbreite von Instillagel® 6 ml/11 ml sind bei schweren Harnröhrenverletzungen unerwünschte Wirkungen des Lokalanästhetikums Lidocain möglich, als Gegenmaßnahme bei Blutdruckabfall z.B. Epinephrin oder Dopamin i.v., bei Bradykardie z.B. Orciprenalin, bei Krämpfen z.B. kleine Dosen eines kurzwirkenden Barbiturates oder Suxamethonium, in sehr seltenen Fällen kann Methyl- und Propyl-4-hydroxybenzoat Überempfindlichkeitsreaktionen, auch Spätreaktionen hervorrufen.

Packungsgrößen: 1 x 6 ml/11 ml N1; 10 x 6 ml/11 ml N2; 100 x 6 ml/11 ml N3.

07WI



FARCO-PHARMA GmbH
Mathias-Brüggem-Straße 82
D-50829 Köln

www.farco-pharma.de



**XXX. Fortbildungsveranstaltung für
urologische Assistenz- und Pflegeberufe
anlässlich der 50. Tagung der
Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft
für Urologie e.V.**

Hotel HILTON, Rheinsaal, 23. April 2004
Berliner Freiheit 2, Bonn



- 09.00 – 16.00 Uhr **Fortbildung für urologische
Assistenz- und Pflegeberufe**
Hilton, Rheinsaal
Moderation:
P. Burchardt, Bremerhaven
S. Roth, Wuppertal
C. Richter, Wuppertal
- 09.00 Uhr **Begrüßung**
S. C. Müller (Bonn)
- 09.10 Uhr **Die Prostata im Fokus**
A. Semjonov (Münster)
- 09.30 Uhr **Ultraschall der Prostata – Indikationen und Praxis**
H. Borchers (Aachen)
- 09.50 Uhr **Physiotherapie bei Harninkontinenz**
A. Landmesser (Erkelenz)
- 10.10 Uhr **Harninkontinenz der Frau – Minimal invasive Verfahren**
M. Braun (Köln)
- 10.30 Uhr *Pause, Anmeldung für die Nachmittags-Workshops*
- 11.30 Uhr **Ambulante Stomaversorgung**
R. Freidel (Bonn)
- 11.50 Uhr **Implantate in der Urologie – Was muss beachtet werden?**
H. Sperling (Essen)
- 12.10 Uhr **Steine in Niere, Harnleiter, Blase – Was kann der Urologe tun?**
J. Palisaar (Herne)
- 12.30 Uhr **Ist Fahrradfahren urologisch schädlich?**
F. Oberpenning (Bonn)
- 12.50 Uhr *Pause, Anmeldung für die Nachmittags-Workshops*
- 14.30 – 16.00 Uhr **Parallele Workshops**
**Praxisnahe Fortbildung für Urologische Assistenz- und
Pflegeberufe**
Wie bringe ich Patienten den Selbstkatheterismus bei?
C. Richter und B. Düver (Wuppertal)
Urologische Pflegebetreuung von Patienten nach Zystektomie
K. Grünfelder und C. Braun (Bonn)
Die pflegerische Betreuung (Versorgung von Patienten mit MRSA)
S. Engelhart und U. Kup (Bonn)
**Aufbau, Funktion und Wartung des Instrumentariums zur
flexiblen Zystoskopie**

Änderungen des zeitlichen Ablaufs aus organisatorischen Gründen sind vorbehalten.

